



# FUSSBALL

MAGAZIN

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



## SAISONERÖFFNUNG 2016/17:

mehr dazu auf Seite 6





GEBRAUT  
MIT  
CHARAKTER.

Unser einzigartiges Röstverfahren verleiht Köstritzer Schwarzbier Geschmacksnoten von gerösteter Esskastanie, dunklem Honig und Bitterschokolade.



## LIEBE FUSSBALLFREUNDE,

die bisher durchgeführten Vereinsdialoge zeigen unter anderem als Schwerpunkt den Bereich des Ehrenamtes auf.

Es wird immer schwerer, ehrenamtliche Mitstreiter für die Arbeit in den Vereinen zu finden. Besonders schwierig dabei ist die Gewinnung junger Ehrenamtler.

Das Problem hat auch der DFB erkannt und dieses Thema zum Bestandteil des Masterplanes gemacht. Zu dieser Sachlage wird besonders auf die Kurzschulungen 14 und 15 hingewiesen. Von diesen Kurzschulungen sollten die Vereine reichlich Gebrauch machen.

Für die Motivation der Ehrenamtlichen führt der DFB viele Maßnahmen durch.

So sei der jährlich ausgelobte Ehrenamtspreis des DFB genannt.

Hier können viele Ehrenamtliche ausgezeichnet werden.

Höhepunkte dabei sind die Ehrungen der Kreisehrenamtssieger, der Fußballhelden und der „Club der 100“ Sieger.

In diesem Jahr findet die Ehrung der „Club der 100“ Mitglieder am 08.10.2016 in Hamburg statt.

Höhepunkt wird der Besuch des WM-Qualifikationsspiels Deutschland-Tschechien sein.

Das „Dankeschön-Wochenende“ für die neun Kreisehrenamtssieger des TFV fand zusammen mit dem Bayerischen Fußballverband dieses Jahres in Bad Gögging statt. 2017 sind wir als TFV wieder Gastgeber für dieses Wochenende.

Die neun Fußballhelden („Junges Ehrenamt“) fahren im Herbst diesen Jahres eine Woche nach Barcelona. Ein absoluter Höhepunkt. Ebenfalls können wir als TFV für 2016 wieder zwei zusätzliche Ehrenamtliche aus jedem Kreis auszeichnen. Dank sei hier dem Sponsor dieser Veranstaltung, der SV Sparkassen Versicherung, gesagt. Die Verleihung dieses Ehrenamtspreises erfolgt im Oktober mit dem Besuch der Dritt-Liga Partie FC Rot-Weiß Erfurt–1.FC Magdeburg.

Auch werden wir jedes Jahr eine Qualifizierung der Kreisehrenamtsbeauftragten durchführen.

Die Arbeit der Arbeitsgruppe „Seniorenbetreuung“ erweist sich als sehr erfolgreich. So trafen sich unsere Senioren bereits zum 3. Mal in



diesem Jahr aus Anlass des Pokalendspiels des TFV in Jena. Diese Veranstaltung wird auch im kommenden Jahr wieder stattfinden. Damit schließt sich die „Viererkette“ des Ehrenamtes: Gewinnen, Qualifizieren, Binden und Verabschieden.

Unterstützt wird dieser Bereich durch das Hauptamt. Hier sei dem neuen Verantwortlichen für diesen Bereich, Sportfreund Stefan Schaper, Dank gesagt.

Peter Brenn  
1.Vizepräsident des TFV



## LEISTUNG, PERFEKTION, SPIELVERGNÜGEN FUSSBALL-KUNSTRASENSYSTEME VON POLYTAN

Fußball ist Leidenschaft. Und Technik. Wenn beides zusammenkommt, entsteht, was diesen Sport so besonders macht: pure Magie. Polytan Fußball-Kunstrasensysteme sind das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung und Entwicklung, getrieben von immer dem gleichen Ziel: Den Sportlern eine perfekte Leistung zu ermöglichen. Durch naturnahes Rasenfeeling. Durch optimale Spieleigenschaften. Durch extreme Robustheit und Langlebigkeit. Im Erstligastadion, im Verein oder auf dem Bolzplatz.

**Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter [www.polytan.de](http://www.polytan.de)  
oder kontaktieren Sie uns via Mail: [info@polytan.com](mailto:info@polytan.com)**



**Top-Thema**

Saisoneröffnung des Spieljahres 2016/17 6–7

**Spielbetrieb**

Ehrung der Lotto Fair-Play-Sieger 2015/16 8

Aufsteiger in die Köstritzer Liga 10–11

**Auswahl**

U12-Juniorinnen/U14-Junioren 12

U15-Junioren 13

**Aktivitäten DFB**

DFB-Mobil: Fit für den Winter/ DFB- U17 -Länderspiele in Thüringen 14–15

Jubiläum der DFB Stiftung Egidius Braun/ DFB - Mercedes-Benz - Integrationspreis 16

**Bildergalerie**

17

**Ehrenamt**

Fußballhelden 2016 – Aktion junges Ehrenamt 18–19

**Sportgericht**

Saisonfazit Spieljahr 2015/2016 – Sportgericht TFV 20–21

**Qualifizierung**

Aufbaulehrgang für Trainer B-Lizenz/ Fortbildung Trainer C-Lizenz 23

Lehrgang für Torwarttrainer 24

DFB-Junior-Coach 2015/16- Lehrgangsplan 25

**Schiedsrichter**

Regelecke September 2016 – Freistoßausführung korrekt? 27

Über 90 Regeländerungen von den Schiedsrichtern zu beachten 28–29

Lob vom DFB-Trainer für die jungen Thüringer Schiedsrichter 29

**Breitensport**

1. Thüringer Förderschulen-Cup im Kleinfeldfußball 2016 30–31

**Aus den Kreisen 33–36**

**Ratgeber**

Neuerwerbungen für die Archiv-Bibliothek 2015/16 37

Aufwandsentschädigungen für Mitglieder, Vorstände, Schiedsrichter, Sportler und weitere Ämter im gemeinnützigen Verein 38–39

*Titelfoto: Mike El Antaki*



## SAISONERÖFFNUNG DES SPIELJAHRES 2016/17

Wenn Sie dieses TFV-Magazin in den Händen halten, hat die 26. Saison im Thüringer Fußball-Verband (TFV) bereits begonnen und die ersten Begegnungen, sowohl im Köstritzer Pokal als auch in der Köstritzer Liga bis zu den Kreisklassen, sind absolviert. Nun gilt es, wieder den Alltag in den Ligen zu bestreiten und nach vorn zu schauen, was diese Saison für alle Aktiven und auch die ehrenamtlichen Helfer für erfüllte Ziele, aber auch Überraschungen bereithält.

In den letzten Wochen wurden umfangreiche Vorbereitungen für diese Saison in allen Bereichen getroffen. Die zahlreichen Änderungen in der Satzung und den Ordnungen des TFV wurden übernommen und werden in Kürze auch als neues Druckwerk für die tägliche Arbeit zur Verfügung stehen. Hier gilt es natürlich, die Änderungen zu berücksichtigen und auch in allen Vereinen und Mannschaften Thüringens umzusetzen.

Zur Saison 2016/17 wurde eine Durchführungsbestimmung für den Landespokal beschlossen, welche einige neue Festlegungen für die Pokalwettbewerbe des Landes enthält. So freuen wir uns, dass der Köstritzer-Pokal der Männer durch den DFB finanziell eine Aufwertung erhält und damit auch deutlich höhere Prämien für die Teilnehmer ab der 2. Hauptrunde gezahlt werden können. Dass unser Pokalsieger 2016, der FC Carl Zeiss Jena, in der 1. Hauptrunde des DFB-Pokals das Traumlos aller deutschen Vereine, den FC Bayern München, gezogen hat, verdeutlicht die Möglichkeiten unseres Landespokalwettbewerbes. Ein volles Ernst-Abbe-Sportfeld am 19. August war gewiss.

Der Ligaspielbetrieb im Thüringer Fußball-Verband geht in gewöhn-

ter Form mit 16 Mannschaften in der Köstritzer Liga sowie 48 Mannschaften in den drei Staffeln der Landesklasse in die Saison. Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg sowie das Erreichen der gesteckten Ziele. Halten Sie aber auch das Fair Play und den sportlichen Umgang mit allen am Spiel Beteiligten im Auge.

Drei Aufsteiger in der Köstritzer Liga, davon zwei Rückkehrer mit dem FSV Wacker 03 Gotha sowie der 2. Mannschaft des ZFC Meuselwitz und der absolute Neuling, die SG FC Wacker 14 Teistungen, bereichern nunmehr die höchste Spielklasse des Landes. Beachtlich ist die Leistung der Sportfreunde aus Teistungen, welche innerhalb von zwei Jahren den Weg aus der Kreisoberliga bis ins Thüringer Oberhaus geschafft haben – herzlich willkommen.

Wünschen wir uns spannende Spiele und am Ende der Saison auch wieder einen Aufsteiger zur Oberliga, damit die nordostdeutsche Fußballlandkarte auch weiterhin mit vielen Thüringer Mannschaften bestückt ist.

In den drei Landesklasse-Staffeln hat sich der Spielbetrieb in den jeweils zugeordneten Fußballkreis-Gebieten etabliert und bildet hier einen perfekten Unterbau für die Köstritzer Liga.

Aber natürlich gilt es auch, den Spielbetrieb in den neun Fußballkreisen im Fokus zu haben, spielen doch dort die meisten Aktiven des Verbandes.

Dem FC Rot-Weiß Erfurt als Dino der 3. Liga bleibt es natürlich zu wünschen, dass es mit dem nun (fast) fertig gestellten neuen Stadion gelingt, sportliche Konstanz in den Alltag zu bekommen. Den Mannschaften im Bereich des

NOFV gilt es, viele sportliche Erfolge zu wünschen und damit auch dem Thüringer Fußball eine entsprechende Präsenz zu bieten.

Der Regionalliga, wo die ambitionierten FC Carl Zeiss Jena und FSV Wacker 90 Nordhausen um den Relegationsplatz spielen und auch der ZFC Meuselwitz seine sportliche Heimstatt hat und natürlich auch den vier Vertretern in der Oberliga widmen wir unsere besondere Aufmerksamkeit.

Am Freitag, dem 05. August, fand im würdigen Rahmen der Saisonauftakt in der Köstritzer Liga mit dem Spiel des Aufsteigers FSV Wacker 03 Gotha gegen den FSV Martinroda statt. Vor knapp 500 Zuschauern endete die Partie zwar 0:0, aber es gab in einem gutklassigen Spiel genügend Torchancen auf beiden Seiten.

Diese Auftaktbegegnung wurde traditionell genutzt, um die Fair Play-Sieger der vergangenen Saison zu ehren. Auch an dieser Stelle möchte ich die Vereine dazu aufrufen, sich verstärkt mit dem Fair Play auf und auch neben dem Spielfeld zu beschäftigen.

Zahlreiche Aktionen, sei es der Fair Play-Wettbewerb und die Aktion

### REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 5/2016

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2016 des „Fußball-Magazins“ ist der 30. September 2016.

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

„Fair ist Mehr“ – beide unterstützt durch LOTTO Thüringen – bieten Anreize auch in finanzieller und materieller Art. Nutzen Sie diese Aktionen auch mit Ihrem Verein, es lohnt sich. Und wenn es einfach nur dem sportlich fairen Miteinander dient.

Unsere Fair Play-Tage stehen unter dem Motto „Fair Play? Hand drauf!“ und finden in diesem Jahr am Wochenende vom 08./09.10.2016 in ganz Deutschland statt. Der DFB bietet dazu zahlreiche visuelle Möglichkeiten zur Werbung an. Nutzen wir sie. Fragen beantwortet Hendrik Olbrisch in der Geschäftsstelle des TFV.

Mit dem Verbandstag im Juni haben sich auch die Gremien des Thü-

ringer Fußball-Verbandes teilweise neu aufgestellt und sind bereit, die Herausforderungen zur Organisation des Spielbetriebes zu bewältigen. Lassen Sie uns einen Dialog führen und mit gegenseitiger Wertschätzung gemeinsam an der Erfüllung unserer sportlichen Ziele und Wünsche arbeiten.

Zahlreiche Regeländerungen sind durch FIFA und DFB für die neue Saison in Kraft getreten. Wichtig ist, diese auch zu kennen und umzusetzen. Dazu wünsche ich besonders den Schiedsrichtern viel Erfolg, aber auch den anderen am Spiel Beteiligten, seien es nun Spieler, Funktionäre und auch die Zuschauer, die notwendige Regelkenntnis. Denn nur wenn die Änderungen bekannt sind,

kann es auch zu einer Akzeptanz der Entscheidungen beitragen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Ehrenamtlichen in den Vereinen, den Ausschüssen des TFV und den KFA, den Schiedsrichtern, aber auch den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für das Engagement bedanken. Gerade am Beginn einer neuen Saison hatten sie reichlich zu tun mit der Erstellung von Spielplänen, Ansetzungs- und Infoheften und weiteren administrativen Aufgaben.

Uns allen eine erfolgreiche und faire Saison 2016/2017 und spannende Spiele.

**Sven Wenzel**



**Vorstellung der 16 Mannschaften der Köstritzer Liga zur Saison 2016/17.**

## IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion: Augsburgers Straße 10, 99091 Erfurt | Telefon: 0361/3 47 67-0 | Fax: 0361/3 46 06 35 | E-Mail: info@tfv-erfurt.de | Homepage: www.tfv-erfurt.de | Preis: 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | Redaktion: Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de | Jürgen Kirchner, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: juerki@online.de | Jan-Thomas Markert, Schillerstraße 2, 98634 Kaltenwestheim, Telefon: 0176/22 93 14 78, E-Mail: janthom@web.de | Jochen Scheerbaum, Braustraße 2, 37339 Worbis, Telefon: 036074/9 22 61 (pr.) oder 03606/66 96 64/5, Fax: 03606/66 96 69 (d.), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de | Ulrich Hofmann, Bahnhofsiedlung 28, 98630 Römhild, Telefon: 036948/800 62, Mobil: 0171/2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | Layout/Satz/Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.

## EHRUNG DER LOTTO FAIR-PLAY-SIEGER 2015/16.



Sieben Lotto Fair-Play-Sieger geehrt.

Der Thüringer Fußball-Verband (TFV) und LOTTO Thüringen nutzten die Eröffnung des Spieljahres 2016/17 am Freitagabend (05.08.) in Gotha, um Ehrungen im Fair Play vorzunehmen.

So wurde der FSV Wacker 03 Gotha Landessieger im Wettbewerb „Fair ist mehr“. In der Partie der Landeskategorie, Staffel 3, zwischen der SG

Fortuna Kaltennordheim und dem FSV Wacker 03 Gotha (1:3) kam es in der 65. Minute bei einem Angriff der Gothaer zu einem Zusammenprall mit dem Fortuna-Torhüter. Der blieb verletzt am Boden liegen, doch das Spiel ging weiter und Gothas Iskander Ezzine, der dies nicht bemerkte, schob den Ball zum 2:0 ins leere Kaltennordheimer Tor.

Erst jetzt wurde dem Schützen die Situation klar und nach dem Anstoß der Gastgeber blieben alle Akteure vom FSV Wacker stehen und ließen Rico Quentmeier (Kaltennordheim) mit dem Ball bis ins Tor laufen und das 1:2 erzielen.

In der Halbzeitpause des Spiels

ehreten Peter Brenn, der 1. TFV-Vizepräsident, TFV-Spielobmann Sven Wenzel und Paul Müller, Produktmanager bei LOTTO Thüringen – das Unternehmen unterstützt den Wettbewerb auch in diesem Jahr – Mannschaften, die in ihren Spielklassen die Fair Play-Wertung gewannen:

**SpVgg Geratal** (Köstritzer Liga)

**ZFC Meuselwitz II** (Landesklasse 1)

**SG FC Wacker 14 Teistungen** (Landesklasse 2)

**DJK Struth 1921** (Kreisoberliga Eichsfeld-Unstrut-Hainich)

**FSV Grün-Weiß Blankenhain** (Kreisoberliga Mittelthüringen)

**LSG Aufbau Sundhausen** (Kreisoberliga Nordthüringen)

**SV Kali Unterbreizbach** (Kreisoberliga Westthüringen)

**SV 01 Empor Dreißigacker** (Kreisoberliga Rhön-Rennsteig).

Die Sieger der anderen Spielklassen werden bei geeigneten Anlässen gewürdigt.

**Hartmut Gerlach**



FSV Wacker 03 Gotha ist "Fair ist mehr" – Landessieger 2015/16.



## DFB-FAIR-PLAY-TAGE "FAIR PLAY? HAND DRAUF!"

Unter dem Motto „Fair Play? Hand drauf!“ setzen der DFB und seine Landesverbände in den Tagen rund um das Länderspiel der Mannschaft in Mönchengladbach ein Zeichen. Im Mittelpunkt steht ein einfaches, aber gleichzeitig so wichtiges Ritual: Der Handshake. Was im Profifußball schon flächendeckend umgesetzt wird, setzt sich nun auch mehr und mehr im Amateur- und Jugendfußball durch. Hand drauf! Als

Begrüßung vor dem Spiel, als Entschuldigung und Motivation während des Spiels und zum Abschied nach dem Abpfiff. Ein simpler Handschlag reicht schon als Zeichen des respektvollen Miteinanders zwischen gegnerischen Mannschaften, Schiedsrichtern und Fans. Zur neuen Saison und ganz besonders während der gemeinsamen Fair-Play-Tage am **8./9. Oktober 2016** sind alle Mitgliedsvereine des DFB dazu

aufgerufen, auf den ihnen möglichen Wegen auf die Kampagne „Fair Play? Hand drauf!“ hinzuweisen und sich damit zum Fair Play im Fußball zu bekennen.

Fair-Play-Anzeigen für Ihr Stadionheft, Plakate, Vorlagen für Stadionsdurchsagen und vieles mehr finden Sie unter [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de)  
→ Projekte → Fair-Play-Tage.



## AUFSTEIGER IN DIE KÖSTRITZER LIGA

### ZFC MEUSELWITZ II



#### Kader:

David Kwiaktowski (Trainer), Friedrich May, Mirko Kotowski, Florian Pitschel, Simon Kügler, Mirko Graf, Benjamin Mattheus, Johannes Busch, Marcel Zobelt, Enrico Scheil (Co-Trainer), Sebastian Ebneith (Physiotherapeut) Toni Kronawitt, Maik Wegner, Nico Schwarzer, Felix Zschäck, Jacob Mümann, Sascha Felter, Philipp Gentzsch, Johannes Richter, Christoph Krause, Fabian Baur

### FC WACKER 14 TEISTUNGEN



#### Kader:

##### Hintere Reihe von links:

Horst Dornieden (1. Vorsitzender), Benjamin Müller (Betreuer), David Müller (Betreuer), John Maulhardt, Thomas Ballüer, Kay Dornieden, Pierre Schulze, Michael Böduel (Trainer), Daniel Lutterberg, Johannes Albrecht, Martin Bley, Michael Sander (Mannschaftsleiter)

##### Vordere Reihe von links:

Mariusz Wolanski, David Lindemann, Adrian Jan Konrad, Rafal Kleinschmidt, Daniel Ballüer, Matheus Wolanski, Matthias Eckert, Patrick Busse, Michal Wolanski



## FSV WACKER 03 GOTHA

**Kader:****stehend von links:**

GF Stadtwerke Gotha Elmar Burgard, Leiter Vertrieb Udo Weingart, GF Stadtwerke Gotha Norbert Kaschek, Wacker-Präsident Thomas Fiedler, Stefan Zielasko, Schatzmeister Jürgen Thara, Michael Stein, Vizepräsident Christian Gehret, Philipp Paesler, Pascal Frank, Jan Schäfer, Steffen Scheidler, David Gottwald, Tobias Meisel, Robin Weida, Heiko Landefeld, Physiotherapeutin Elina Krajewski, Mannschaftsbetreuer Manfred Meisel, Torwart-Trainer Thomas Rafka, Co-Trainer Marco Brychzy, Mannschaftsarzt Dr. Thomas Schade, Chef-Trainer Hagen Becker

**kniend von links:**

Fabian Bergmann, Hagen Apitius, Kapitän Younes El Antaki, Tom Rost, Bartlomiej Szymczak, Dat Le Duc, Manuel Reichmuth, Dominik Döbereiner

**es fehlen:**

Iskander Ezzine, Marvin Hohmann, Benjamin Pufe, Ernst Gorf, Fitness-Trainer Khriha Khorava



## NOFV-LÄNDERPOKAL U12-JUNIORINNEN



**Mit einem Sieg, zwei Remis und drei Niederlagen den 3. Platz erreicht.**

Am 17./18.06.2016 war die Sportanlage in Thalheim für zwei Tage Austragungsort des Länderpokals des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes (NOFV) für U12-Auswahlmannschaften. Landestrainer Christian Kucharz, der durch seine beiden

Co-Trainerinnen Janne Mlinarsky und Anne Güther unterstützt wurde, hatte dafür 14 Spielerinnen aus sieben Vereinen eingeladen. Die Thüringer Mädchen steigerten sich dabei im Laufe des Turniers. Nachdem die TFV-Vertretung am ersten Tag gegen Berlin sowie Brandenburg verlor und gegen Sachsen-Anhalt Remis spielte, verlief der zweite Tag deutlich erfreulicher. Einer knappen Niederlage gegen den späteren Turniersieger aus Berlin folgte ein deutlicher Sieg über Sachsen-Anhalt und ein beachtliches Remis gegen Brandenburg. Landestrainer Christian Kucharz freute sich vor allem über die spielerische Leistung der jungen Thüringerinnen: „Unabhängig von den Ergebnissen haben die Mädchen mit viel Freude und Engagement Fußball gespielt. Mit den gezeigten Leistungen können die Spielerinnen sehr zufrieden sein“, so Kucharz.

### Kader:

Hanna Berger, Tessa Berger, Josephine Florenz (SG SV Schmölln 1913), Annkathrin Büchner, Jade Görlach, Natalie Schmidt, Maxi Schulze, Pia Trillhof (FF USV Jena), Johanna Busch (VfB Friedetal Sollstedt), Luise Gäbler (FSV Orlatal), Nicole Gasmann (SV Rot-Weiß Buttlar), Michelle Smyla (FC Carl Zeiss Jena), Nissa Stötzer (FSV Wacker 03 Gotha) und Fiona Wiemann (VfL 28 Ellrich)

### Spiele

Spiele	Ergebnis
Thüringen – Berlin	1:3/0:2
Thüringen – Sachsen-Anhalt	3:3/4:1
Thüringen – Brandenburg	0:3/0:0

### Tabelle:

1. Berlin
2. Brandenburg
3. Thüringen
4. Sachsen-Anhalt

## U14-JUNIOREN

Landestrainer Rüdiger Schnuphase und Co-Trainer Horst Grohmann zeichneten sich für die U14-Landesauswahl des TFV verantwortlich.



**DFB-Sichtungsturnier U14 (Jg. 2002).**

Zum DFB-Sichtungsturnier U14 vom 30.06. – 05.07. in Kaiserau, traf die TFV-Vertretung im ersten Spiel auf Bremen. Durch Schwächen im Ab-

wehrverhalten ging dieses Spiel mit 4:2 verloren. Am zweiten Spieltag trafen die Thüringer auf Mittelrhein. Diese Partie ging 3:0 verloren. „Trotzdem stand die Abwehr besser als am Vortag. Die Mannschaft, deren Einstellung stimmte, hat alles gegeben und war bis zum Schlusspfiff bemüht, das Ergebnis zu verbessern“, zog Horst Grohmann, der den Landestrainer Rüdiger Schnuphase in der Sportschule Kaiserau unterstützt, ein Fazit. Nach einem spielfreien Tag, der im Zeichen des Teambuildings stand, unterlag die TFV-Vertretung auch am dritten Spieltag: Sachsen-Anhalt besiegte die Thüringer mit 2:0.

Im letzten Spiel erlitt die TFV-Auswahl ebenfalls eine Niederlage. Die Vertretung von Südwest gewann das Duell 2:0. Somit beendeten die Thüringer das Turnier auf dem letzten Platz (10.). Die besten Noten von den Trainern erhielten Torhüter Tom Schlitter (FC Rot-Weiß Erfurt) und Kevin Kratzsch sowie Nick Tänzer (beide FC Carl Zeiss Jena). Sieger des Turniers wurde Niedersachsen, das alle vier Spiele gewann.

### Kader:

Moritz Dittmann, Jonas Herold, Kevin Kratzsch, Nick Poser, John Söll, Nick Tänzer, Ben von Lipinski, Elia Walther (FC Carl Zeiss Jena), Paul Minkmar, Tony Müller, Eric Nennowitz, Luca Nennowitz, Aschti Osso, Adam Ruffert, Tom Schlitter, Bastian Schrewe (FC Rot-Weiß Erfurt)



## U15-JUNIOREN

Mit 18 Spielern aus vier Vereinen reiste die TFV-Auswahl vom 09.–12.06.2016 ins Sport- und Bildungszentrum Lindow. Die Auswahl, die von Claudio Mußler (TFV) und Horst Grohmann (Regionaltrainer) betreut wurde, erzielte folgende Ergebnisse:

Spiele	Ergebnis
Thüringen – Sachsen-Anhalt	0:3
Thüringen – Berlin	1:4
Thüringen – Sachsen	2:5
Thüringen – Brandenburg	1:0
Thüringen – Meckl.-Vorp.	0:1

Mit vier Niederlagen belegten die jungen Thüringer Fußballer den 6. Platz. Landespokal-Sieger wurde Sachsen-Anhalt vor Sachsen und Berlin.

### Kader:

Toni Wengerodt, Luan Ferizi, David Mende, Robert Winkler, Marius Franz, Niklas Jahn, Max Machleb (FC Carl Zeiss Jena), Franz Jobst, Paul Matusiak, Tom Pierce, Julian Weigel, Tom Reißig, Elias Isert, Lion Göllnitz, Arthur Kaplan (FC Rot-Weiß Erfurt), Valentin Hering, Elias Gorges (JfV 1. FC Süd012 Eichsfeld) und Marcel Börold (BSV Eintracht Sondershausen).



NOFV-U15-Turnier (Jg. 2001) in Lindow.

## U15-JUNIOREN

Die von Horst Grohmann (Regionaltrainer), sowie Alexander Kospab und Robert Zimmermann (beide FC Rot-Weiß Erfurt) betreute TFV-Auswahl, reiste mit 15 Spielern zum DFB-Sichtungsturnier nach Duisburg.

Am ersten Spieltag unterlag man der Auswahl Mittelrheins mit 3:0. Eine unnötige Niederlage folgte am zweiten Spieltag: Nach einem Tag Regenpause verlor die Thüringenauswahl, trotz einer spielerisch guten Leistung, gegen Schleswig-Hol-

stein mit 4:2 (Tore: Tom Reißig, Franz Jobst (beide Erfurt). Ebenso unglücklich verlief der dritte Spieltag: Trotz einer frühen Führung (Tom Reißig) gab es eine 2:1 Niederlage im Vergleich mit Mecklenburg-Vorpommern. „Die Mannschaft hat sich in Anbetracht der personellen Situation teuer verkauft und sehr unverdient verloren. Wir haben 35 Minuten nichts zugelassen“, urteilte Robert Zimmermann vom Trainerstab der U15. Da auch das Abschlusspiel gegen Brandenburg mit 1:0 verloren ging, beendete die TFV-Vertretung das DFB-Sichtungsturnier auf dem 22. Platz.

Spiele zwei, drei und vier gewinnen müssen. „Aber es hat an der Kaltschnäuzigkeit gefehlt, obwohl es Partien auf Augenhöhe waren“, analysierte der Trainer. Beeindruckt zeigte er sich vom hohen Niveau der Mannschaften an der Spitze. Souveräner Sieger wurde Westfalen, das alle vier Spiele gewann, vor Südwest und Württemberg. Auch Hessen und Berlin erreichten neun Punkte.

### Kader:

Toni Wengerodt, Luan Ferizi, David Mende, Robert Winkler, Marius Franz, Niklas Jahn, Max Machleb (FC Carl Zeiss Jena), Franz Jobst, Paul Matusiak, Tom Pierce, Julian Weigel, Tom Reißig, Elias Isert, Lion Göllnitz, Arthur Kaplan (FC Rot-Weiß Erfurt), Valentin Hering, Elias Gorges (JfV 1. FC Süd012 Eichsfeld) und Marcel Börold (BSV Eintracht Sondershausen).



DFB-Sichtungsturnier U15 (Jg. 2001).

„Aber wir haben uns besser präsentiert, als es die Platzierung aussagt“, resümierte Zimmermann unmittelbar nach Turnierende. So hätte man eigentlich die

## DAS DFB-MOBIL: FIT FÜR DEN WINTER

Regen, Kälte, frühe Dunkelheit. Kein Wetter für ein Fußballtraining, vor allem nicht für die ganz jungen, die F- und E-Junioren. Also auch kein Wetter für das DFB-Mobil, oder? Falsch gedacht! Das DFB-Mobil ist fit für den Winter.

Mit im Gepäck ist ein speziell konzipiertes Hallentraining, entwickelt von erfahrenen Verbandssportlehrern und DFB-Trainern. Die allgemeinen Grundsätze wie: lange Wartezeiten vermeiden, kleine Spielgruppen bilden, viel Bewegung und Ballkontakte ermöglichen – alle bekannt durch das Demotraining auf dem Platz – werden natürlich auch im Hallentraining berücksichtigt. Besonderer Wert in der Hallen-Ein-

heit wird auf koordinative Fähigkeiten gelegt. Durch die unterschiedlichen Geräte in Sporthallen bietet sich das geradezu an. Neugierig?!

Wer das Fahrzeug mit seinen zwei DFB-Mobil Teamern/Lizenztrainern in seinen Verein holen möchte, kann ab sofort einen Besuchstermin mit dem Koordinator Stefan Schaper vereinbaren.

Natürlich können auch schon Besuche für die warme Jahreszeit, wenn es die Fußballer 2017 wieder auf das saftige Grün zieht gebucht werden.

### Kontakt:

Stefan Schaper

Tel: 0361/34767203

E-Mail: s.schaper@tfv-erfurt.de



## DFB U17-LÄNDERSPIELE IN THÜRINGEN

Vom 09.–13. September 2016 findet das internationale **U17 KOMM MIT 4 - Nationen-Turnier** in Thüringen statt.

Vier Nationen (Italien, Israel, Niederlande und Deutschland) spielen an drei Spieltagen an drei verschie-

denen Spielorten (Erfurt, Meuselwitz und Jena). Dafür gibt es vom DFB ein spezielles, lukratives Kartenangebot für Jugendmannschaften und Schulen. Dieses Angebot ist nur über den TFV erhältlich und beinhaltet einen Kartenpreis von

1€ pro Karte sowie Freikarten für eine bestimmte Anzahl von Kaufkarten.

Bitte das Sammelbestellformular ausgefüllt an den TFV senden!

**DEUTSCHLAND – NIEDERLANDE**  
U17 KOMM MIT 4-NATIONEN TURNIER

09. SEPTEMBER 2016 · 19:00 UHR  
ARENA ERFURT, ERFURT

ITALIEN – ISRAEL  
10:00 UHR  
BLUECHIP ARENA, MEUSELWITZ

ITRAEL – NIEDERLANDE  
10:00 UHR  
BLUECHIP ARENA, MEUSELWITZ

HER GIBT ES DIE TICKETS:  
PRESSHAUS ERFURT, TALIZ, MEYERSTRASSE 16, 99084 ERFURT  
PRESSHAUS JENA, TALIZ, JOCHIMSTRASSE 2A, 07814 JENA  
PRESSHAUS WEIMAR, TALIZ, JOCHIMSTRASSE 2A, 99082 WEIMAR  
GESCHAFTSTELLE FC WERB, ERFURT (ARNESTADT) STRASSE 10, 99084 ERFURT

HER GIBT ES DIE TICKETS:  
PRESSHAUS JENA, GÖTTE, FRIEDRICH & OTTO, JENA  
GÖTTE, GALERIE JENA (IM POINT), GÖTTESTRASSE 30, 07743 JENA  
PRESSHAUS ERFURT, JOCHIMSTRASSE 2A, 99082 WEIMAR  
PRESSHAUS WEIMAR, TALIZ, JOCHIMSTRASSE 2A, 99082 WEIMAR  
GESCHAFTSTELLE FC WERB, JENA (WOLFRUMSTRASSE) 07743 JENA

KOMM MIT 4  
DFB  
adidas  
INFO UNTER  
WWW.DFB.DE

**DEUTSCHLAND – ITALIEN**  
U17 KOMM MIT 4-NATIONEN TURNIER

11. SEPTEMBER 2016 · 16:00 UHR  
BLUECHIP ARENA, MEUSELWITZ

ITALIEN – ISRAEL  
10:00 UHR  
BLUECHIP ARENA, MEUSELWITZ

ITRAEL – NIEDERLANDE  
10:00 UHR  
BLUECHIP ARENA, MEUSELWITZ

HER GIBT ES DIE TICKETS:  
PRESSHAUS ERFURT, TALIZ, MEYERSTRASSE 16, 99084 ERFURT  
PRESSHAUS JENA, TALIZ, JOCHIMSTRASSE 2A, 07814 JENA  
PRESSHAUS WEIMAR, TALIZ, JOCHIMSTRASSE 2A, 99082 WEIMAR  
GESCHAFTSTELLE FC WERB, ERFURT (ARNESTADT) STRASSE 10, 99084 ERFURT

HER GIBT ES DIE TICKETS:  
PRESSHAUS JENA, GÖTTE, FRIEDRICH & OTTO, JENA  
GÖTTE, GALERIE JENA (IM POINT), GÖTTESTRASSE 30, 07743 JENA  
PRESSHAUS ERFURT, JOCHIMSTRASSE 2A, 99082 WEIMAR  
PRESSHAUS WEIMAR, TALIZ, JOCHIMSTRASSE 2A, 99082 WEIMAR  
GESCHAFTSTELLE FC WERB, JENA (WOLFRUMSTRASSE) 07743 JENA

KOMM MIT 4  
DFB  
adidas  
INFO UNTER  
WWW.DFB.DE

**DEUTSCHLAND – ISRAEL**  
U17 KOMM MIT 4-NATIONEN TURNIER

13. SEPTEMBER 2016 · 11:00 UHR  
ERNST-ABBE SPORTFELD, JENA

ITALIEN – ISRAEL  
10:00 UHR  
BLUECHIP ARENA, MEUSELWITZ

ITRAEL – NIEDERLANDE  
10:00 UHR  
BLUECHIP ARENA, MEUSELWITZ

HER GIBT ES DIE TICKETS:  
PRESSHAUS ERFURT, TALIZ, MEYERSTRASSE 16, 99084 ERFURT  
PRESSHAUS JENA, TALIZ, JOCHIMSTRASSE 2A, 07814 JENA  
PRESSHAUS WEIMAR, TALIZ, JOCHIMSTRASSE 2A, 99082 WEIMAR  
GESCHAFTSTELLE FC WERB, ERFURT (ARNESTADT) STRASSE 10, 99084 ERFURT

HER GIBT ES DIE TICKETS:  
PRESSHAUS JENA, GÖTTE, FRIEDRICH & OTTO, JENA  
GÖTTE, GALERIE JENA (IM POINT), GÖTTESTRASSE 30, 07743 JENA  
PRESSHAUS ERFURT, JOCHIMSTRASSE 2A, 99082 WEIMAR  
PRESSHAUS WEIMAR, TALIZ, JOCHIMSTRASSE 2A, 99082 WEIMAR  
GESCHAFTSTELLE FC WERB, JENA (WOLFRUMSTRASSE) 07743 JENA

KOMM MIT 4  
DFB  
adidas  
INFO UNTER  
WWW.DFB.DE





# U17 KOMM MIT 4-Nationen-Turnier

Deutschland – Israel – Italien – Niederlande

Kartenangebot für Jugendmannschaften und Schulen

Kartenpreis **1,00 Euro**

Freikartenregelung für Betreuer: **4+1**

## **So können Sie Karten direkt bestellen:**

1. Bestellschein komplett ausfüllen, ausschneiden und ausreichend frankieren. Bitte senden an:  
Thüringer Fußball-Verband e.V. (TFV), Augsburgstr. 10, 99091 Erfurt,  
per Fax: 0361 / 34 60 635 oder E-Mail: info@tfv-erfurt.de **Rückfragen unter Tel.: 0361/3476728**
2. Die Bezahlung erfolgt per Vorabüberweisung, **zzgl. einer Versandkostenpauschale von 2,00 €**, auf folgendes Konto: **Thüringer Fußball-Verbandes:**  
**Sparkasse Mittelthüringen IBAN: DE63820510000600132471 BIC: HELADEF1WEM**
3. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht! Bestellungen werden nach Eingang berücksichtigt
4. Wir weisen unbedingt darauf hin, dass das Mitbringen von Glas- und PET-Flaschen nicht erlaubt ist.



## **Bestellschein (Bitte vollständig ausfüllen)**

Termin	Uhrzeit (Anstoß)	Paarung	Spielort	Anzahl der Karten zu je 1,00 €	plus Freikarten eine pro vier Kaufkarten
<b>Freitag 09.09.2016</b>	14.00 Uhr 19.00 Uhr	Italien vs. Israel <b>Deutschland vs Niederlande</b>	<b>Erfurt</b>		
<b>Sonntag 11.09.2016</b>	11.00 Uhr <b>16.00 Uhr</b>	Israel vs. Niederlande <b>Deutschland vs. Italien</b>	<b>Meuselwitz</b>		
<b>Dienstag 13.09.2016</b>	<b>11.00 Uhr</b> 14.30 Uhr	<b>Israel vs. Deutschland</b> Italien vs. Niederlande	<b>Jena</b>		

**Hinweis:** Es gibt nur Tageskarten. Diese berechtigen für den Besuch beider Spiele, an einem Spieltag und Spielort!

### **Versandadresse für die Karten:**

Name/Schule/Verein: \_\_\_\_\_

Name eines Verantwortlichen: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Tel./Email: \_\_\_\_\_ (für evtl. Rückfragen)

Ort/Datum/Unterschrift Besteller

## JUBILÄUM DER DFB-STIFTUNG EGIDIUS BRAUN

Vor 15 Jahren nahm die DFB-Sozialstiftung Egidius Braun ihre Arbeit auf. In Köln fand am 17. Juli 2001 die konstituierende Sitzung statt, nachdem durch den DFB bereits am 10. Januar die Satzung ratifiziert und am 1. Juli die rechtliche Gründung vollzogen worden war. Seitdem fungiert die „DFB-Stiftung Egidius Braun für soziale Integration, Kinder in Not und Mexiko-Hilfe“ – so der komplette Name – als Veranstalterin des im Weltfußball einzigartigen Benefiz-Länderspiels der deutschen Nationalmannschaft. 49 Millionen Euro wurden seitdem eingesammelt (Stand: 1. Juli 2016).

Geld, mit dem die Stiftung über die Jahre zahlreiche wohltätige Zwecke gefördert hat, darunter die Mexiko-Hilfe, 2002 die Hochwasserhilfe und 2005 die internationale Unterstützung der Tsunami-Opfer, die DFB-Fußball-Ferienfreizeiten, Projekte für notleidende Kinder in Osteuropa und zuletzt die gemeinsam mit der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration finanzierte Flüchtlingsinitiative „1:0 für ein Willkommen“.

Die DFB-Stiftung Egidius Braun unterstützt partnerschaftlich mit Aydan Özuguz, der Beauftragten der Bundesregierung für Migration,

Flüchtlinge und Integration, sowie mit zusätzlicher Unterstützung der Nationalmannschaft im Rahmen eines neuen Sonderprojekts innerhalb der Initiative „Kinderträume“ in den Jahren 2015 bis voraussichtlich 2019 engagierte Fußballvereine jeweils einmalig mit einer Starthilfe in Höhe von 500 Euro.

Informationen zur Antragstellung gibt es unter [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) → Projekte → Flüchtlingsarbeit

### Kontakt:

Annemarie Brendel  
Tel: 0361/34767202  
E-Mail: [a.brendel@tfv-erfurt.de](mailto:a.brendel@tfv-erfurt.de)

Die Flüchtlingsinitiative wird gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

**1:0 FÜR EIN  
WILLKOMMEN**

## DFB – MERCEDES-BENZ – INTEGRATIONSPREIS: JETZT BEWERBEN!

Zehn Jahre nun schon verleihen der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und Mercedes-Benz jährlich den hochdotierten Integrationspreis. Bei der Verleihungsgala im Frühjahr 2017 wird also Jubiläum gefeiert. Die aktuelle Bewerbungsphase läuft bis zum 15. Oktober 2016. Die „10-Jahres-Bilanz“ des Preises fällt beachtlich aus: 1.764 Bewerbungen gingen beim DFB ein, 405.000 € Preisgeld und 27 Mercedes-Benz Vitos wurden an die 87 Preisträger ausgegeben. Vereine, Verbände und Initiativen können sich bewerben. Immer geht es darum, die verbindende Kraft des Fußballs für die Integration zu nutzen. Ehrengäste wie Bundeskanzlerin Angela Merkel, DFB-Ehrenspielführer Uwe Seeler, die jeweils amtierenden DFB-Präsidenten und Nationalspieler wie Jérôme Boateng trugen zur besonderen Bedeutung des Preises bei.







Fotos: Jürgen Thara



## FUSSBALLHELDEN 2016 – AKTION JUNGES EHRENAMT

Der Ehrenamtspreis „Fußballhelden–Aktion junges Ehrenamt“ wird im Jahr 2016 zum zweiten Mal seitens des Deutschen Fußball-Bundes ausgeschrieben und ist Teil der DFB-Aktion Ehrenamt.

Der Förderpreis ist speziell auf junge, talentierte Ehrenamtliche ausgerichtet, welche sich besonders verdient um die Jugendabteilungen ihrer Vereine gemacht haben und diese in besonderem Maße durch ihre persönliche Leistung hervorgehoben haben.

Hast Du eine/n in höchstem Maße engagierte/n Kinder- oder Jugendtrainer/in in Deinem Verein? Macht sich der/die Jugendleiter/in durch überdurchschnittliches Engagement unverzichtbar? Dann nutze die Möglichkeit sie/ihn als Kreissieger der „Fußballhelden“ vorzuschlagen!

Voraussetzung für die Auszeichnung ist eine herausragende ehrenamtliche Leistung in mindestens einem der letzten 3 Jahre von 2014 bis 2016. Die Ausschreibung richtet sich an Kinder- und Jugendtrainer sowie Jugendleiter (w/m) zwischen 16 und 30 Jahren (Geburtsdatum 01.01.1986 bis 31.12.2000).

Die detaillierten Richtlinien zum Wettbewerb sowie weitere hilfreiche Informationen findest Du unter [www.fussball.de/fussballhelden](http://www.fussball.de/fussballhelden).

Von der Auszeichnung profitieren Dein Trainer/Jugendleiter (w/m) persönlich und somit natürlich auch Dein Verein!

Neben einer DFB-Urkunde erhalten die Kreissieger der „Fußballhelden“ einen weiteren tollen Mehrwert: Der DFB und sein Kooperationspartner im Bereich Anerkennungskultur, „KOMM MIT“, laden alle Preisträger zu einer fünftägigen Fußball-Bildungsreise nach Spanien ein.

Die Einladung nach Santa Susanna umfasst Hotelunterkunft (3-4 Sterne) im Doppelzimmer für vier Übernachtungen, Verpflegung (Vollpension) sowie An- und Abreise per Bustransfer. Vor Ort werden den Teilnehmern theoretische und praktische Kenntnisse vermittelt, die auf ihre jeweiligen Einsatzbereiche im Verein abgestimmt sind. Ein Ausflug nach Barcelona inklusive Besuch des legendären Camp Nou Stadions rundet das Programm ab. KOMM MIT übernimmt als erfahrener Fußball-Reiseveranstalter die komplette Organisation der

Reise und damit auch die notwendige Kommunikation mit den Kreissiegern der „Fußballhelden“. Die Inhalte der Theorie- und Praxiseinheiten werden seitens DFB gestaltet und werden für alle Inhaber der Trainer C-Lizenz mit 20 Lerneinheiten als Fortbildung zur Lizenzverlängerung anerkannt.

Sollte ein Preisträger nicht an der Reise teilnehmen können oder wollen, erhält dieser alternativ ein „Danke-Paket“ seitens DFB und KOMM MIT. Die Teilnahme an der Fußball-Bildungsreise ist nicht übertragbar oder ins Folgejahr verschiebbar. Mehr über den DFB-Kooperationspartner KOMM MIT findest Du unter: [www.komm-mit.com](http://www.komm-mit.com) Die Meldung eines herausragend engagierten Kinder-, Jugendtrainers oder Jugendleiters (w/m) erfolgt mit Hilfe des anliegenden Formulars, welches an den/die Kreisehrenamtsbeauftragte/n gesendet werden muss, oder über das Online-Portal der „Fußballhelden“ [www.fussball.de/fussballhelden](http://www.fussball.de/fussballhelden).

Den richtigen Ansprechpartner aus dem Kreis findest Du unter [www.dfb.de/ehrenamt](http://www.dfb.de/ehrenamt).



**AKTION  
JUNGES  
EHRENAMT**

# FUSSBALLHELDEN GESUCHT.

Jetzt bewerben auf [fussball.de/fussballhelden](http://fussball.de/fussballhelden)  
Eine gemeinsame Aktion des DFB  
und seiner Landesverbände.

In Kooperation mit:  
**KOMM MIT!**  
INTERNATIONAL 

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



## SAISONFAZIT SPIELJAHR 2015/2016 – SPORTGERICHT TFV

Beim Sportgericht des TFV waren im Spieljahr 2015/2016 84 Verfahren anhängig, die alle rechtskräftig abgeschlossen sind. Das ist ein deutlicher Rückgang gegenüber den Vorjahren (2013/14 = 116 und 2014/15 = 128 Verfahren).

Dieser deutliche Rückgang liegt vor allem darin begründet, dass mit Beginn der abgelaufenen Saison der geänderte und erweiterte § 16 der Rechts- und Verfahrensordnung in Kraft getreten ist. Mit Beginn des Spieljahres wurden die Passstelle des TFV und der Schiedsrichterausschuss ermächtigt, in ihrem Zuständigkeitsbereich Strafanordnungen zu erlassen. Verstöße im Rahmen der Pass-Online-Beantragung werden nun durch den Leiter der Passstelle geahndet, was zu einer wesentlichen Reduzierung der Verfahren führte. Lediglich in zwei Fällen beantragte die Passstelle des TFV Verfahren beim Sportgericht, weil der Verdacht bestand, falsche Angaben getätigt zu haben, um das Spielrecht zu erlangen. In beiden Fällen erwies sich der Verdacht als begründet. Das Sportgericht konnte in mündlicher Verhandlung zwar keinen Vorsatz nachweisen, falsche Angaben zur Erlangung der Spielberechtigung getätigt zu haben, jedoch hatten die Vereine die unrichtigen Angaben zu verantworten und wurden zu einer Geldstrafe verurteilt.

Am häufigsten hatte sich das Sportgericht mit Feldverweisen gegen Spieler auseinandersetzen. In 15 Fällen beantragten die Staffelleiter ein Verfahren, weil eine Sanktionierung im Rahmen der Strafanordnung nicht mehr gegeben war. Die Palette der Vergehen reichte

hier von unsportlichem Verhalten, Beleidigungen gegen Spieler und Schiedsrichter, rohem Spiel und bis hin zu Tätlichkeiten. Neben Geldstrafen wurden Sperren von zwei bis sieben Spielen bzw. in zwei Fällen zeitliche Sperren ausgesprochen.

Es folgen das Entzünden von Pyrotechnik mit 13 und weiteres unsportliches Verhalten von Zuschauern, Spielern oder Offiziellen mit zwölf Verfahren. Die Haftung der Vereine für das unsportliche Verhalten ihrer Zuschauer, Spieler, Offiziellen und aller Personen, die im Auftrag des Vereins eine Funktion während des Spiels ausüben, führt gerade in mündlichen Verhandlungen immer wieder zu teilweise kontroversen Diskussionen. Diese verschuldungsfähige Haftung der Vereine, die der TFV in seiner Satzung und in der Rechts- und Verfahrensordnung verankert hat, entspricht jedoch der Rechtsprechung der FIFA und UEFA sowie auch des DFB und wurde mehrfach vom Internationalen Sport-Schiedsgericht (CAS) und auch von zivilen Gerichten bestätigt. Zielsetzung ist es dabei, den Verein in seinen Präventionsanstrebungen zu fördern, um einen friedlichen Besuch von Spielen und ein gewaltfreies Stadionerlebnis für alle zu sichern. Gestiegen ist im Vergleich zu den Vorjahren die Anzahl der zu bewertenden Nichtantritte. Obwohl der Staffelleiter im Regelfall den ersten Nichtantritt im Spieljahr noch im Rahmen einer Strafanordnung sanktioniert, wurden acht Nichtantritte durch Urteile des Sportgerichts entschieden. Es handelte sich dabei um zweite Nichtantritte im laufenden Spieljahr und auch um Spielverzicht in Qualifikationsspielen.

Ebenfalls achtmal wurde gegen Strafanordnungen Widerspruch beim Sportgericht eingelegt; fünfmal gegen Entscheide der Staffelleiter und dreimal gegen den Entscheid der Passstelle. Nach sorgfältiger Prüfung und Abwägung wurde in einem Fall dem Widerspruch stattgegeben, siebenmal wurde der Widerspruch abgewiesen und die erstinstanzliche Entscheidung durch das Sportgericht bestätigt.

Ein deutlicher Rückgang war bei den Vergehen von Trainern, Offiziellen und Mannschaftsverantwortlichen zu verzeichnen, die aufgrund ihrer Unsportlichkeit vom Schiedsrichter des Innenraumes verwiesen wurden. Betrug die Anzahl dieser Verweise in den letzten Spielzeiten um die 20, waren in der abgelaufenen Spielzeit sechs Verfahren bezüglich dieser Vergehen erforderlich.

Deutlich zurückgegangen ist auch die Anzahl der Verfahren, die der Schiedsrichterausschuss gegen Vereine beantragen musste, die nicht die, gemäß Spielordnung, erforderliche Anzahl einsatzfähiger Schiedsrichter stellten. Waren es im Vorjahr noch drei solcher Verfahren, so reduzierte sich die Anzahl im abgelaufenen Spieljahr auf eines. Hier wurde zunächst vom Sportgericht eine Auflage erteilt. Da der Verein diese Auflage jedoch nicht erfüllte, wurden ihm zwei Punkte wegen wiederholter Nichterfüllung des Schiedsrichtersolls abgesprochen.

Im Spieljahr 2015/16 zogen zwei Vereine Mannschaften aus dem laufenden Landesspielbetrieb zurück. Über eingelegte Rechtsmittel hatte das Sportgericht in sieben Fällen zu befinden.



Vier Beschwerden wurden eingelegt, einmal wurde Einspruch gegen die Spielwertung erhoben und zweimal legten Vereine Protest ein, weil sie einen Regelverstoß des Schiedsrichters erkannt hatten. Viermal wurde gegen ein Urteil des Sportgerichts Berufung beim Verbandsgericht des TFV eingelegt. Hiervon endete eine Berufung mit einem Vergleich der Parteien vor dem Verbandsgericht in einer Strafminderungsberufung wurde die erstinstanzliche Sperre unter Erteilung von Auflagen – Teilnahme an einem Schiedsrichteranwärterlehrgang – abgemindert. Und in zwei Fällen wurde die Berufung abgewiesen und die erstinstanzliche Entscheidung vollumfänglich bestätigt.

Das TFV-Sportgericht führte im Spieljahr 2015/16 fünf Verhand-

lungstage durch, in denen es Entscheidungen zu acht Verfahren gab. 76 Verfahren wurden ohne mündliche Verhandlung bzw. im schriftlichen Einzelrichterverfahren durchgeführt. Genau wie in den Kreisen, so nimmt auch auf Verbandsebene das schriftliche Einzelrichterverfahren einen festen Platz in der Rechtsprechung ein und es hat sich bestens bewährt. Es stellt natürlich auch gewisse Anforderungen an jeden einzelnen Sportrichter. Um hier einen guten Stand zu erreichen, wurden innerhalb des Gremiums einige Arbeitsberatungen durchgeführt.

Weil der Umgang in der täglichen Praxis immer wieder zeigt, dass die bestehenden Ordnungen Ergänzungen und Änderungen bedürfen, trafen sich mehrfach Vertreter des Sport- und Verbandsgerichts sowie

der weiteren Ausschüsse, um Vorlagen für Änderungen in der Satzung und in den Ordnungen zu erarbeiten, die den Delegierten zum 8. Ordentlichen Verbandstag des TFV, am 18.06.2016 in Bad Blankenburg, zur Abstimmung vorgelegt wurden. Die angenommenen Änderungen traten nach der Verabschiedung bzw. mit Beginn des Spieljahres 2016/2017, am 01. Juli, in Kraft.

Das Sportgericht bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Spieljahr bei den Mitgliedern des Präsidiums und den Vorstandsmitgliedern, bei den Ausschüssen des TFV, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle sowie den Vertretern der KFA und der Vereine und wünscht sich diesen fairen und kollegialen Umgang auch im Spieljahr 2016/2017.

**Bernd Kruse**

### Die 84 Verfahren 2015/2016 in der Zusammenfassung:

- Feldverweise Spieler aufgrund Antrag Staffelleiter	15
- Pyrotechnik/Bengalos	13
- unsportliches Verhalten Zuschauer, Spieler, Offizielle	12
- Nichtantritt/Spielausfall	8
- Innenraumverweise Trainer, Offizielle	6
- Verst. gg. Spielrecht, unber. Einsatz, mang. Passkontrolle	6
- Widerspruch gegen Strafanordnung Staffelleiter	5
- Widerspruch gegen Strafanordnung Passstelle	3
- Beschwerden	4
- Einspruch gegen Spielwertung, Protest	3
- Strafantrag der Passstelle (Mängel Passbeantragung)	2
- Mangelnder Ordnungsdienst/Einlasskontrolle	2
- Mannschaftsrückzug aus lfd. Spielbetrieb	2
- Verfahren wegen fehlender SR im 2.Folgejahr	1
- Spielabbruch (Unterzahl)	1
- Verfahren wg. Zahlungsrückständen gegenüber TFV	1



**wigu** ★ Sport- und Freizeitbekleidung  
Inh. Wilhelm Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
 Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung



**Sportparadies**  
Dirk & Elisabeth Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
 Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

**Fitness - Freizeit - Running -  
 Beachware - Trekking - Teamsport  
 Sportschuhe in großer Auswahl -  
 Taschen & Rucksäcke**



**wigu** ★



## SPORTPLATZQUALITÄT ERHÖHEN UND KOSTEN REDUZIEREN

Bereits seit einigen Jahren nutzen Kommunen und Vereine das innovative Pflegekonzept EuroCareSystem (ECS). Das System bietet die komplette Pflege des Sportrasens aus einer professionellen Hand und somit auch eine verlässliche Rechengröße. Es umfasst verschiedene Pakete, wovon – jedes für sich betrachtet – eine ideale Lösung zur professionellen und wirtschaftlichen Durchführung der Sportplatzpflege darstellt. Somit ist es Sportplatzträgern und –betreibern möglich, individuelle Pflegemaßnahmen, inklusive des Mähens, zu abonnieren.

### Sportplatzpflege im Abonnement

Exakt kalkulierbare Kosten, hohe Planungssicherheit und zusätzlich freie Kapazitäten für andere wichtige Aufgaben des Pflegepersonals sind die wesentlichen Vorteile des ECS. Bei einem Maximum an Leistung, orientiert an den Anforderungen, die der Betreiber an die Sportplatznutzung stellt, zahlt dieser eine vertraglich vereinbarte, fixe Pflegegebühr. Dies vermeidet das Budget belastende, unliebsame Überraschungen.

### Volle Leistungs- und Kostentransparenz

Das EuroCareSystem umfasst ein Einstiegspaket für Sportrasen mit niedriger Nutzungsintensität bis hin zum Top-Paket für intensiv genutzte, repräsentative Plätze und Stadien. Somit kann für jeden Rasensportplatz ein maßgeschneidertes Pflegekonzept erstellt werden. Alle Pakete haben eines gemeinsam: Sie enthalten die innovativste Methode des Rasenmähens, den Mähroboter CutCat. Er hält den Rasen ständig auf der gewünschten Schnitthöhe und bietet somit eine optimale Rasenspielfläche mit hoher Narbendichte. Zusammen mit den weiter erforderlichen Pflegemaßnahmen bietet ECS eine volle Leistungs- und Kostentransparenz für die Pflegeverantwortlichen.



*CutCat – ein wichtiger Baustein im EuroCareSystem*

### Kein Ersatz fürs Pflegeteam

Mit der Entscheidung für das Pflegeabonnement und dessen Umsetzung durch kompetente Spezialisten erfährt auch das Pflegeteam vor Ort eine entscheidende Entlastung. Somit hat es endlich Zeit für andere wichtige Aufgaben, die bisher zu kurz kamen. Ziel des EuroCareSystems ist, durch abgestimmte Pflege eine höhere Nutzung des Sportrasens sicher zu stellen und somit die Kosten-Nutzen-Effizienz zu optimieren.

Bei Fragen zum EuroCareSystem steht Ihnen Ihr EUROGREEN Fachberater vor Ort gerne zur Verfügung: Nico Zimmermann, Mobil: 0175-728 44 62 oder [nico.zimmermann@eurogreen.de](mailto:nico.zimmermann@eurogreen.de)



## 23 TEILNEHMER BEENDETEN EINWÖCHIGEN AUFBAULEHRGANG FÜR TRAINER B-LIZENZ

Vom 20.-24.06.16 fand in der Landsportschule Bad Blankenburg ein einwöchiger Aufbaulehrgang (2/3) für künftige B-Lizenz-Trainer statt.

**Folgende Themen waren Inhalt des Ausbildungslehrganges.**

- Koordination
- Kleine Spiele
- Persönlichkeitsentwicklung
- Techniktraining
- Regelkunde
- Grundprinzipien Taktik
- Abwehr in Theorie und Praxis
- Kondition
- Angriff in Theorie und Praxis
- Torwarttraining
- Sportmedizin

Neben Claudio Mußler und Wolfgang Bartusch übernahmen Stefan Weber (Verbandslehrwart im Schiedsrichterausschuss), Sebastian Strößner und Jeffrey Bierwirth Lehrinhalte.



*Teilnehmer des einwöchigen Aufbaulehrgangs für die Trainer B-Lizenz.*

### Teilnehmer am Lehrgang:

Daniel Asis (SV Darmstadt 98), Sven Bartko (EFC Ruhla 08), Andreas Carl (1. Suhler SV 06), Florian Fehr (FSV Diedorf/Rhön), Ruben Fredrich, Johannes Liebmann, Dominik Seidel (SV SCHOTT Jena), André Friedrich (1. FC Köppelsdorf 1910), Steffen Gräfe (Altkirchen), Katharina Günther (1. SC 1911 Heiligenstadt), Stefan Heiderich (FC Erfurt Nord), Steven Hiersche (FSV Blau-Weiß 90 Stadtilm), Jan Hübner (SV 1879 Ehrenhain), Tobias Huck (SV 08 Geraberg), Hans Klein (VfL Eintracht 67 Gotha), Marius Müller (FC Einheit Bad Berka), Falk Ortlepp, Steffen Ritter (FSV Reinhardtsbrunn), Tarik Parmaksiz (FC Neu-Aspach), Heiko Perthun (SG Traktor Teichel), Jens Steckert (SV Irxleben 1919), Tommy Taubert (FSV Zwickau) und Patrick Vogel (JFC Gera).

## 20 C-LIZENZ-TRAINER BILDETEN SICH DREI TAGE IN BAD BLANKENBURG FORT



*Teilnehmer des dreitägigen Fortbildungslehrgangs für die Trainer C-Lizenz in Bad Blankenburg.*

Am 05.06.16 endete in der Landsportschule Bad Blankenburg ein dreitägiger Fortbildungslehrgang des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) für Trainer der C-Lizenz. Der von Marcus Mettke, Stützpunkttrainer in Mühlhausen, geleitete Lehrgang fand Unterstützung in den Referenten Florian Mönche, ebenfalls Stützpunkttrainer in Mühlhausen und Schiedsrichter Christopher Jänike (Jena).

### Schwerpunkte der Qualifizierung waren:

- Regelkunde
- Gruppen- und Mannschaftstaktik Abwehr in Theorie und Praxis
- Gruppen- und Mannschaftstaktik Angriff in Theorie und Praxis
- Präsentation der Gruppenarbeiten.

Fortsetzung von Seite 23

**Nach einer Absage bestand der Kurs noch aus diesen 20 Teilnehmern:**

Jan Altenhofen (SV Grün-Weiß Tanna), Markus Böttcher (FC Steinbach-Hallenberg), Thomas Busse, Gottfried Hunold Hans-Joachim Schlichting, Markus Worm (SV Bernterode), Jens Degenhardt (SG Rot-Weiß Stöckey), Torsten Fiedler (ESV Lok Erfurt), Michael Hase, Axel Riese (SC Leinefelde 1912), Marcus Homburg (SV Germania Wüstheuterode), Johannes Klaus, Stefan Schröter (SG Birkungen 07), Torsten Kühne (1. Suhler SV 06), Dominik Schnabel (SV SCHOTT Jena), Frank Stiebritz (SG Union Isserstedt), Manuel Stiel (SG Haselgrund 1965), Roger Vinz (SV Mihla), Ronny Wenzel (1. FFV Erfurt).

## EINWÖCHIGER LEHRGANG FÜR TORWARTTRAINER IN DER LANDESSPORTSCHULE BAD BLANKENBURG

Vom 27.06.–01.07.2016 fand in der Landessportschule Bad Blankenburg ein Torwarttrainer-Lehrgang des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) statt. Dieser wurde von Claudio Mußler, Mitglied im Qualifizierungsausschuss und Mit-

arbeiter der Geschäftsstelle, geleitet. In Theorie und Praxis waren Sebastian Strößner und Manuel Ott die Hauptreferenten dieses Lehrganges.

Inhaltlich wurden folgende Themen aufgearbeitet: Stellungsspiel und

Anforderungsprofil des Torwarts, Aufwärmen/Koordination, Offensivtechniken, Standzone, Trainingslehre, Athletik, Technikleitbilder, Methodik Techniktraining, 1 gegen 1 Standardsituationen, Kippzone/Abdruckzone.

**Diese Teilnehmer nutzten die einwöchige Weiterbildungsmöglichkeit.**

Patrick Amling (1. FFV Erfurt), Thomas Brückner (Chemnitz), Daniela Fellisch (SC 06 Oberlind), Alexander Just (BSG Wismut Gera), David Köhler (FSV GW Blankenhain), Philipp Konjevic (FC Rot-Weiß Erfurt), Jens Lange (WSG Thüringer Wald Zella-Mehlis), Marco Matthes (TSV Cossebaude), Pasquale Rusopo (FC Borntal Erfurt), Michael Scholz (SV Grün-Weiß 1920 Schönstedt), Christoph Schönau (FSV Waltershausen), Nils Teichmann (Erfurt), Tobias Wildenauer (SV Empor Erfurt) und Benjamin Wischnewski (SV Fortuna Griesheim).



*Teilnehmer des einwöchigen Weiterbildungslehrgangs.*



*Torwarttrainer-Lehrgang in Bad Blankenburg.*



## DFB-JUNIOR-COACH – ERFOLGREICHES SCHULJAHR 15/16

Sehr positiv kann man auf die DFB-Junior-Coach-Ausbildungen im Schuljahr 15/16 zurückblicken. An zehn Schulen wurden insgesamt 125 DFB-Junior-Coaches ausgebildet (15 weiblich und 110 männlich). Die meisten zertifizierten Teilnehmer hatte, mit einer Schülerin und 19 Schülern, das Evangelische Schulzentrum in Mühlhausen. An allen teilnehmenden Schulen gab es durch die Schülerinnen und Schüler, aber auch durch die Schulleitung und die zuständigen Sportlehrerinnen und Sportlehrer ein durchweg positives Feedback. Fast alle Schulen sind an einer langfristigen Zusammenarbeit und damit verbundenen weiteren DFB-Junior-Coach-Ausbildungen interessiert. Auf diesem Weg wünscht der Thüringer Fußball-Ver-

2015/2016			
Schule	TN	männl.	weibl.
Perthes-Gymnasium Friedrichroda	12	12	
Goethegymnasium Ilmenau	17	16	1
Dr. Sulzberger Gymnasium Bad Salzungen	14	14	
Friedrich-Schiller-Gymnasium Zeulenroda	12	11	1
Henflinggymnasium Meiningen	8	6	2
Evangelisches Schulzentrum Mühlhausen	20	19	1
Gemeinschaftsschule Oldisleben	15	11	4
Chr.-Gottlieb-Reichard Gymn. Lobenstein	10	6	4
Fußballstiftung Jena	7	5	2
Albert-Schweitzer-Gymnasium Erfurt	10	10	

band allen DFB-Junior-Coaches nochmals viel Erfolg für die schulische Ausbildung, alles Gute für den

weiteren Lebensweg und viel Freude an einer eventuellen Laufbahn als Fußballtrainerin oder Fußballtrainer.

## LEHRGANGSPLAN

August	Nummer	Bezeichnung	Ort	UE	Anmeldung	Preis
19.08.2016 – 19.08.2016	16-Z-02925	Kurzschulung – Gewinnung ehrenamtl. Vereinsmitarbeiter + Ki/Ju Trainer	VFB F. S.	5		LG: 5,00 €
20.08.2016 – 20.08.2016	16-Z-02926	Kurzschulung – Gewinnung ehrenamtl. Vereinsmitarbeiter + Ki/Ju Trainer	VFB F. S.	5		LG: 5,00 €

Oktober	Nummer	Bezeichnung	Ort	UE	Anmeldung	Preis
22.10.2016 – 22.10.2016	16-Z-02969	Kurzschulung "Futsal" in Bad Langensalza (Anerkennung C-Trainer: 5 LE)	Ook. H.	5	15.10.2016	LG: 5,00 €

Stand: 27. Juni 2016

### Legende:

**LG:** Preis Lehrgang, **PR:** Preis Prüfung, **LIZ:** Preis Lizenz, **LSB:** Preis LSB-Lizenz, **A1:** Preis Aufenthalt 1, **A2:** Preis Aufenthalt 2, **V:** Preis Verpflegung, **M1:** Preis Material 1, **M2:** Preis Material 2, **M3:** Preis Material 3, **VFB F. S.:** Vereinsheim des VFB Friedetal Sollstedt, **Ook. H.:** Oostkamp-Halle

## KORREKTUR LEHRGANGSPLAN – AUSGABE 3/2016

Die Kurzschulungen – Gewinnung ehrenamtlicher Vereinsmitarbeiter + Ki/Ju Trainer am 19. Und 20. August 2016 werden nicht, wie in der letzten Ausgabe unseres Fußballmagazins festgehalten, mit jeweils 5 LE anerkannt. Hierbei handelt es sich um ein überfachliches Weiterbildungsangebot, nicht um eine fußballspezifische Fortbildungsmöglichkeit der C-Lizenz. Wir bitten diese Fehlinformation zu entschuldigen.



OFFIZIELLER  
SPORTPARTNER  
IN DER INITIATIVE GEGEN  
PROSTATAKREBS

# DEINE-MANNDECKUNG.DE

Dein Anstoß zur Früherkennung

Eine Initiative der  
Janssen-Cilag GmbH



Partner



Jetzt informieren:  
[www.deine-manndeckung.de](http://www.deine-manndeckung.de)



## REGELECKE SEPTEMBER 2016 – FREISTOSSAUSFÜHRUNG KORREKT?

Nachdem in den letzten Ausgaben Szenen aus dem Amateurbereich die Grundlage für die Regelecke bildeten, wollen wir eine Situation aus dem Bundesligaspiel Borussia Mönchengladbach gegen Hertha BSC näher betrachten. Weil die getroffene Entscheidung nicht zu einem Tor führte und somit auch keinen Einfluss auf den Spielausgang hatte, spielte sie in den Medien keine weitere Rolle. Allerdings hat der Reporter der ARD einen Kommentar dazu abgegeben, der nicht ganz regelgerecht war. Was war nun eigentlich passiert? In Höhe der Mittellinie gab es einen Freistoß für die Berliner. Der ausführende Spieler wollte den Freistoß schnell ausführen und schoss dabei einen Gladbacher Spieler, der ca. 5 m vor dem Ball stand, an. Unglücklicherweise prallte der Ball dann von diesem zu einem weiteren Gladbacher Spieler, der dann relativ allein auf das Berliner Tor zulief. Zum Glück für die Berliner (und sicher auch für die Schiedsrichter) schoss der Angreifer den Ball am Tor vorbei. Trotzdem liefen die Berliner Spieler ganz aufgebracht zum Schiedsrichter und reklamierten die Freistoßausführung, zumal der Spieler, an dem der Ball abprallte, kurz vorher Gelb gesehen hatte. Der Kommentator urteilte wie

folgt: Der Schiedsrichter lag insoweit richtig, dass er den Gladbacher Spieler nicht mit Gelb-Rot des Feldes verwies, weil dieser sich nicht absichtlich in den Weg stellte, sondern einfach auf Grund der schnellen Ausführung den Abstand zum Freistoßort nicht herstellen konnte. Allerdings hätte der Freistoß wiederholt werden müssen, weil der Abstand von 9,15 m nicht gegeben war. Es wurde ja schon geäußert, dass diese Auffassung nicht ganz korrekt war. Die Frage stellt sich jetzt, was an dieser Aussage falsch war.

Dazu der Blick in die Regel 13 (Freistoße). Betrachten wir erst einmal die Ausführung des Freistoßes, bevor wir zur Beurteilung kommen, ob hier eine (zweite) Gelbe Karte notwendig gewesen wäre. Laut dem eigentlichen Regeltext hat der Kommentator zunächst Recht; hier steht: „Wenn bei einer Ausführung eines Freistoßes ein Gegenspieler den Mindestabstand zum Ball nicht einhält, wird der Freistoß wiederholt.“ Allerdings gibt es als zusätzliche Erläuterung noch die Auslegungen der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter. Und dort ist Folgendes vermerkt: „Wenn ein Spieler einen Freistoß schnell ausführen will und einen Gegner, der

sich näher als 9,15 m beim Ball befindet, den Ball abfängt, lässt der Schiedsrichter die Partie weiterlaufen“. Diese Auslegung hat zur Folge, dass die Entscheidung des Schiedsrichters, das Spiel weiterlaufen zu lassen, korrekt war. Damit ist auch unsere zweite Frage, ob hier eine Gelb-Rote Karte notwendig gewesen wäre, beantwortet. Denn wenn die Spielweise regelgerecht war, kann auch keine Unsportlichkeit des Gladbacher Spielers vorgelegen haben. Also kein Gelb-Rot.

Sicher hätte es nach dieser Aktion eine Riesenaufregung gegeben, wenn daraus ein Tor gefallen wäre, da die Masse der Beteiligten (und natürlich auch der Zuschauer) diese Regelauslegung nicht kennt. Aber der Schiedsrichter muss sich nun mal an seine „gesetzlichen Grundlagen“ halten. Welche Schlussfolgerungen sollten jedoch Spieler aus dieser Szene ziehen? Wenn ich einen Freistoß schnell ausführen will, sollte ich darauf achten, dass die gegnerischen Spieler nicht so stehen, dass sie (ohne aktiv einzugreifen) die Ausführung behindern könnten. Ansonsten liegt das Risiko bei der ausführenden Mannschaft und dies ist, wie der geschilderte Fall zeigt, manchmal ziemlich hoch.

**Stefan Weber**



## ÜBER 90 REGELÄNDERUNGEN SIND VON DEN SCHIEDSRICHTERN ZU BEACHTEN

Am Wochenende vom 24.06 bis 26.06.2016 fand an der Landessportschule in Bad Blankenburg die Saisonöffnung der Schiedsrichter der Landesliste statt. Hierzu hatte der Schiedsrichterausschuss 27 Unparteiische der Verbandsliga und 52 der Landesklasse eingeladen. Auf Grund gleichzeitig terminierter Veranstaltungen des DFB, an denen u.a. der Verbandslehrwart Stefan Weber und neun weitere TFV Schiedsrichter teilnehmen mussten, war die Teilnehmerzahl sicher nicht optimal.

Die angereisten Schiedsrichter wurden von Sandy Hoffmann begrüßt und einige organisatorische Dinge wurden besprochen, ehe Verbandschiedsrichterobmann Burkhard Pleßke die Spieljahresauswertung vornahm. Hier stellte er besonders die aus Thüringer Sicht sehr erfreulichen Aufstiege von Oliver Lossius in die 3. Liga und Steven Greif in die Regionalliga heraus. Im Anschluss an seine Ausführungen überreichte er gemeinsam mit Joachim Zeng den neu in die Landesklasse eingestufteten Schiedsrichtern ihre Einstufungsurkunden.

Der Samstag startete mit dem obligatorischen Regeltest, den alle Teilnehmer erfolgreich absolvierten.

Mit der Gruppe der Verbandsligaschiedsrichter wertete der ausscheidende Beobachterchef Eckard Escher die Beobachtungen der zurückliegenden Saison aus und Joachim Zeng informierte über die Bereiche der Ansetzungen, Einsatzbereitschaft und Ansetzbarkeit.

Die Gruppe der Landesklasseschiedsrichter wurde von Sandy Hoffmann in die neuen Regeln eingeführt. So viele Regeländerungen in einem Jahr hatte es zuvor noch

nicht gegeben und so nahm dieser Part einen großen zeitlichen Rahmen in Anspruch.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen fand der Gruppenwechsel statt. Die Landesklassenschiedsrichter wechselten zu Eckard Escher und Joachim Zeng und die Verbandsligareferes wechselten zu den Regeländerungen.

Am Nachmittag stand dann der FIFA-Leistungstest an (6 x 40 Meter + 10 Runden à 400 Meter à Intervall 150 Meter Sprint/50 Meter Gehen). Bei hoch sommerlichen Temperaturen mussten die Unparteiischen hier an ihre Leistungsgrenzen gehen.

Aktuelle Informationen aus dem TFV und dem NOFV überbrachte NOFV Schiedsrichterchef und 2. Vizepräsident des TFV Udo Penßler-Beyer, der sich hier ausdrücklich für die gezeigten Leistungen und die Einsatzbereitschaft der Schiedsrichter auf Landesebene bedankte. Ehe man dann zum gemeinsamen Grillabend (dieser wurde unter Federführung von Schiedsrichtersprecher Dirk Honnef von den „Neulingen“ auf der Landesliste bestens organisiert und durchgeführt) mit dem EM-Achtelfinalspiel Kroatien gegen Portugal kam, wurden noch zwei Schiedsrichter der Verbandsliga feierlich verabschiedet. Burkhard Pleßke hatte die passenden Worte parat und verabschiedete Dr. Björn Schowtka und Karsten Raue viel zu früh und noch im besten Schiedsrichteralter als Schiedsrichter der Landesliste. Beide erhielten dazu ein kleines Geschenk des TFV. Mit vielen interessanten Gesprächen endete der sehr inhaltsreiche und anstrengende Samstag. Am Sonntagmorgen lauschten alle den Ausführungen des neuen Spielaus-

schussvorsitzenden Sven Wenzel. Er war schon oft in seiner Funktion als Staffelleiter zu Gast bei den Landesschiedsrichtern und war auch diesmal gern gesehen.

Es folgte ein äußerst interessanter Vortrag zweier höherklassiger Thüringer Schiedsrichter. Marko Wartmann und Michael Wilske (beide Regionalliga) referierten eindrucksvoll über das Thema „Schiedsrichterpersönlichkeit – Umgang mit Spielern, Trainern und Betreuern – Erfahrungsbericht aus Aktiven-sicht“. Dass sie hier den Zeitrahmen etwas strapazierten, nahm ihnen keiner für übel.

Aktivensprecher Dirk Honnef wertete nicht nur den Lehrgang aus Aktiven-sicht aus, auch die Saison ließ er Revue passieren und gab dem Schiedsrichterausschuss Anregungen für eine weitere gute und fruchtbringende Zusammenarbeit. Dabei dankte er der Lehrgangsleitung und dem Verbandsschiedsrichterausschuss.

Das Schlusswort gehörte dem Vorsitzenden des Schiedsrichterausschusses, der auf einige Punkte der Aktiven einging, die Anweisungen für die neue Saison aufzeigte und sich am Ende bei allen Beteiligten recht herzlich bedankte.

Auf Grund der hohen Anzahl Schiedsrichter, welche aus unterschiedlichsten Gründen nicht an der Saisonöffnung teilnehmen konnten, führte der Schiedsrichterausschuss im Rahmen des diesjährigen U14-DFB-Sichtungsturniers, bei dem 10 Thüringer Unparteiische zum Einsatz kamen, am 10.07.2016 den 1. Nachttest als Ganztagesveranstaltung durch. Alle 14 angereisten Referees absolvierten diesen Lehrgang erfolgreich.



Sowohl der Regeltest, als auch der im Anschluss daran durchgeführte FIFA- Lauftest wurde von allen Teilnehmern vollumfänglich erfüllt. Der Nachmittag gehörte dann den Regeländerungen und den Ausführ-

ungen des Verbandsschiedsrichterobmanns.

Im Rahmen des Beobachterlehrgangs des TFV Mitte August ist der 2. Nachhollehrgang für die Schiedsrichter der Landesliste integriert,

welche ihre Leistungstest bis dato noch nicht absolviert haben, sodass dann auch die restlichen Unparteiischen gut vorbereitet in die neue Saison starten können.

**Burkhard Pleßke**

## LOB VOM DFB-TRAINER FÜR DIE JUNGEN THÜRINGER SCHIEDSRICHTER



*Paul Hecklau, Niklas Wallstein, Felix Köhler, Max Stein, Philipp Keith, Nico Lorenz (Sachsen), Felix Kettner, Benjamin Strebinger, Tarek El Hallag und Simone Gerbet. Außerdem sind Sandy Hoffmann (2. v. links), Karsten Krause (2. v. rechts) und Frank Seifarth (ganz rechts) zu sehen.*

Vom 07.07. – 12.07.2016 fand das zweite U14-Sichtungsturnier des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) an der Sportschule in Bad Blankenburg statt. Die U14-Auswahl des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) hat wegen der Sommerferien bereits am Turnier in Kaiserau teilgenommen. Aber der Verband war dennoch in der Landessportschule Bad Blankenburg vertreten. Und zwar durch neun junge Schiedsrichter. Dazu kam ein Referee aus dem

Sächsischen Fußball-Verband (SFV). Dieses Turnier des DFB, welches am 12.07.16 seinen Abschluss fand, gewann die Landesauswahl aus Württemberg vor Bayern. Die vom Thüringer Fußball-Verband (TFV) zu diesem Turnier gestellten jungen Referees machten ihre Sache gut und wurden bei der Verabschiedung noch einmal ausdrücklich vom verantwortlichen Bundestrainer Michael Feichtenbeiner ob ihrer gezeigten Leistungen gelobt.

Gecoacht wurden die Schiedsrichter von Sandy Hoffmann, Mitglied im Verbandsschiedsrichterausschuss, und von Karsten Krause, Mitglied im Lehrstab. Als Beobachter kamen zusätzlich Frank Seifarth, Karl-Heinz Gläser, Günter Supp und Jürgen Muscat zum Einsatz. Neben den Auswertungsgesprächen konnte man auch auf entsprechendes Videomaterial zur Auswertung zurückgreifen, denn alle Spiele wurden vom DFB aufgezeichnet. Das hilft den Schiedsrichtern natürlich enorm in ihrer Entwicklung, wenn man

Situationen so genau auflösen, besprechen und Lösungswege aufzeigen kann, so die einhellige Meinung der anwesenden Unparteiischen und Beobachter. Peter Weise, Mitglied des TFV-Schiedsrichterausschusses und als Verantwortlicher der „Rennsteiger“ zuständig für die Nachwuchsförderung, war ebenfalls zwei Spieltage mit vor Ort, um sich sein Bild der jungen Schiedsrichtertalente zu machen.

**Sandy Hoffmann**

# 1. THÜRINGER FÖRDERSCHULEN-CUP IM KLEINFELDFUSSBALL 2016



In Anlehnung an die Landesmeisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen im Kleinfeldfußball wollen wir in diesem Jahr erstmalig den Thüringer Förderschulen-Cup durchführen. Dieser

findet am 14. September 2016 auf dem Sportplatz in Hinternah statt. Wir freuen uns sehr, mit der Firma Starke Datensysteme Erfurt GmbH einen Partner gefunden zu haben, der diese Veranstaltung neben

dem Thüringer Fußball-Verband, dem Thüringer Behinderten- und Rehasportverband und Special Olympics Thüringen unterstützen wird.

## WIR GRATULIEREN

### zum 90. Geburtstag

*Helmut Reimann*, Ehrenmitglied Kreis Ostthüringen (18.10.)

### zum 75. Geburtstag

*Hans-Joachim Müller*, ehemaliger KFA-Vorsitzender Altenburger Land (06.10.)

*Peter Ducke*, ehemaliger DDR-Nationalspieler (14.10.)

*Eckehard Asche*, ehemaliges Mitglied Jugendausschuss TFV (28.10.)

### zum 70. Geburtstag

*Rainer Schlutter*, Vorsitzender Qualifizierungsausschuss Kreis Jena-Saale-Orla (14.09.)

### zum 65. Geburtstag

*Peter Freche*, Vorsitzender Spielausschuss Kreis Rhön-Rennsteig (06.09.)

*Werner Korngiebel*, Stellv. Vorsitzender Kreissportgericht Westthüringen (14.09.)

*Robert Beyer*, Verantwortlicher Ehrenamt Kreis Südthüringen (31.10.)

*Hartmut Gerlach*, Vorsitzender Öffentlichkeitsausschuss TFV (31.10.)

### zum 60. Geburtstag

*Bernd Zietz*, Mitglied Ausschuss für Breitensport TFV (05.10.)

*Andreas Schneider*, Vorsitzender Qualifizierungsausschuss Kreis Mittelthüringen (13.10.)

*Gerard Töpfer*, Mitglied Ausschuss für Breitensport Kreis Nordthüringen (24.10.)

### zum 50. Geburtstag

*Dirk Schmidt*, Teamer DFB-Mobil TFV (25.09.)

*Jörg Lautenbach*, Staffelleiter Männer Kreis Nordthüringen (14.10.)

## AUSZEICHNUNGEN

### Juli/August

#### Verdienstnadel des NOFV

*Dieter Fuhr* (KFA Erfurt-Sömmerda)

#### Ehrennadel des NOFV in Silber

*Peter Weise* (Mitglied Schiedsrichterausschuss des TFV)

#### Ehrennadel des TFV in Gold

*Kurt Elke* (KFA Nordthüringen)

*Harry Maul* (KFA Westthüringen)

*Ullrich Heckel* (KFA Jena-Saale-Orla)

*Edgar Walter* (KFA Rhön-Rennsteig)

*Karl Kraft* (KFA Erfurt-Sömmerda)

*Karl Schröder* (KFA Erfurt-Sömmerda)

*Helmut Voigt* (KFA Jena-Saale-Orla)

*Konrad Weise* (DDR-Nationalspieler)



Betriebsabläufe optimieren.

Bis zu 90% Zeit sparen.

## STARKE-DMS<sup>®</sup> LÖSUNG

### Unglaublich Vielseitig

Das Starke Dokumenten-Management ist das Werkzeug, um verschiedenste Aufgabenstellungen im Unternehmen besser und effizienter zu lösen.

Revisionsicher, mandantenfähig, mit integriertem Workflow und flexibler Schnittstellen-Konfiguration - unsere DMS-Lösung, die zu Ihnen passt!



 **Starke**  
*...mit dem guten Service!*

## Ihr professioneller Systempartner

Service mit Kompetenz

Wir bieten Ihnen den praxisorientierten Rundum-Service, von der ersten Beratung bis zur voll funktionsfähigen Installation. Schulungen und Support gehören ebenso wie eine zuverlässige EDV-Betreuung zu unserem Leistungsspektrum.

Zu unseren Kunden zählen kleine, mittlere und große Unternehmen, soziale Einrichtungen und Kommunen, Privatkunden und Unternehmensgründer. Wir haben für vielfältige Aufgaben eine Lösung - auch für Ihre!

### Software Lösungen

- Sage Personalwesen
- Diamant Rechnungswesen
- Starke Dokumenten-Management
- IC-SYS Sozialwesen
- Business Software

### Server- und Netzwerktechnik

### Beratung & Consultingleistungen

### IT-Systeme / IT-Service

[www.starke-erfurt.de](http://www.starke-erfurt.de)





# FRÜHER DAS HERZ DER MANNSCHAFT. HEUTE DIE SEELE DES VEREINS.

Jürgen, ehemaliger Jugend-, Herren- und Seniorenspieler beim SC Union 06 Berlin.  
Einer von 18 Millionen Aktiven, die jeden Tag beweisen, dass die Leidenschaft „Fußball“ nicht beim Schlusspfiff endet.  
Mehr über Jürgen und den Amateurfußball in Deutschland auf [kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de)

UNSERE AMATEURE. ECHE PROFIS.





## KFA ERFURT-SÖMMERDA

*Schiedsrichterelite des Fußballkreises Erfurt-Sömmerda beim Saisonvorbereitungslehrgang*

Am Sonntag, dem 03.07., fand der Saisonvorbereitungslehrgang für die Schiedsrichterelite des Fußballkreises Erfurt-Sömmerda in Sömmerda statt. Nach der Absolvierung der Leistungsüberprüfung gab Kreisschiedsrichterobmann Jürgen Muscat einen kurzen Rück-

blick auf die zurückliegende Spielserie. Der Kreis stellt auch dieses Jahr zwei Aufsteiger (Sven Schenk, Peter Heilek) in die Landeskasse. Auch eine Klasse tiefer, in der Kreisliga, war es an der Zeit für frisches Blut. Besonders hervorzuheben ist Christine Schulze, die den Sprung

in die Frauen-Regionalliga schaffte. Danach präsentierte Lehrstabsmitglied Michael Schemann die Regeländerungen. Dieser Teil nahm eine zentrale Rolle im Qualifizierungslehrgang ein.

**Daniel Bartnitzki**



## KFA JENA-SAALE-ORLA

*Schiedsrichter aus dem Fußballkreis Jena-Saale-Orla sind gut auf das neue Spieljahr vorbereitet*

In den vergangenen Wochen fanden im Fußballkreis Jena-Saale-Orla die Qualifizierungen der Schiedsrichter statt. Bei insgesamt vier Lehrgängen hatten alle Unparteiischen die Möglichkeit, sich für ihre jeweilige Spielklasse zu qualifizieren. Kreisschiedsrichterlehrwart

Christopher Jänike nahm indes am Weiterbildungslehrgang des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in Kaiserau teil. Bei diesem ging es unter anderem um den Einsatz der neuen Medien sowie Verbesserungsmöglichkeiten in der Lehrarbeit und einem Erfahrungsaustausch

mit Lehrwarten aus ganz Deutschland. Am 02.07. fand die gemeinsame Jahrestagung der Kreisoberliga-Schiedsrichter der Fußballkreise Ostthüringen und Jena-Saale-Orla im Jembo Park in Jena statt.

**Christopher Jänike**



## KFA MITTELTHÜRINGEN

*Hohe Ehrungen für Manfred und Anita Jakob*

Unmittelbar nach dem 8. Ordentlichen Verbandstag des Thüringer Fußball-Verbandes in Bad Blankenburg erhielten Anita und Manfred Jakob in Oberweißbach überraschenden Besuch vom Vorsitzenden des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Mittelthüringen, Sportfreund

Ralf Hanemann aus Weimar. Er überbrachte an Anita die Ehrennadel des TFV in Silber und an Manfred die Verdienstnadel des KFA Mittelthüringen sowie Sachgeschenke. Beide erhielten diese hohen Ehrungen für ihre langjährige Arbeit im KFA Saalfeld-Rudolstadt

und für ihre besonderen Verdienste für den Fußballsport in Thüringen, aber auch in ihrem Heimatverein FSV 95 Oberweißbach. Dort sind Manfred Ehrenvorsitzender und Anita Ehrenmitglied.

**Ralf Hanemann**



## KFA NORDTHÜRINGEN

### *Veränderte Staffelstruktur im Männerbereich*

Die diesjährige Mannschaftsmeldung brachte einige weitreichende Änderungen für die Männermannschaften in Nordthüringen mit sich. Für die neue Saison meldeten die Vereine 98 Mannschaften für den Spielbetrieb im Kreis. Dies bedeutet wieder einen Rückgang der Zahlen, der sich bereits in den letzten Jahren andeutete. Der Spielausschuss schlug daraufhin eine Spielklassenstruktur ohne zweite Kreisklassen vor, die vom Vorstand einstimmig

beschlossen wurde. Das bedeutet, dass in der Spielzeit 2016/2017 in allen Staffeln mit 14 Mannschaften gespielt wird. Die Mannschaften wurden in eine Kreisoberliga, zwei Kreisligen und vier Kreisklassen nach regionalen Gesichtspunkten eingeteilt. Die Vorteile für die Vereine sind kürzere Fahrtstrecken im Kreis, die steigende Zahl der gern gespielten Ortsderbys und ein regelmäßiger Spielbetrieb. Auch wird das Aufstiegsrecht deutlich

vereinfacht. Nachteilig wirkt sich bei diesen Staffelstärken aus, dass wenig Ausweichtermin für Verlegungswünsche bleiben und die Mannschaften fast jedes Wochenende spielen müssen. Ob dieses Modell auch in der nächsten Spielzeit 2017/2018 beibehalten werden kann, zeigt sich dann im nächsten Jahr Anfang Juni, wenn die Mannschaftszahlen bekannt sind.

**Michael Fricke**



## KFA SÜDTHÜRINGEN

### *Festkommers 70 Jahre Hainaer Sportverein*



**Überreichung der vier Ehrendadeln für die Ehrenamtlichen.**

Eine ganze Festwoche hatte der Hainaer Sportverein (Fußballkreis Südthüringen) für die Feierlich-

keiten zum 70-jährigen Vereinsjubiläum eingeplant. Ein Höhepunkt jagte hier den nächsten.

Mit einem abwechslungsreichen und kurzweiligen Programm gestalteten die Fußballer den Festkommers am letzten Samstagabend zum abschließenden Höhepunkt. Zahlreiche Gäste waren der Einladung gefolgt.

Die Farben des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) und des Kreis-Fußballausschusses (KFA) vertraten der Vorsitzende Dittmar Börner und sein Stellvertreter Axel Reder. Der KFA-Vorsitzende lobte den Verein „als Aushängeschild im Fußballkreis Südthüringen, wo schon über Jahre gut, solide und vorausschauend gearbeitet wird“. Im Auftrag des TFV übergab er zum Vereinsjubiläum ein Relief und ein Ballpaket.

**Ulrich Hofmann**





## KFA RHÖN-RENNSTEIG

*Seit zwei Jahren spielen die jüngsten Altersklassen mit einer Fairplay-Liga*



Der Fußballkreis Rhön-Rennsteig ist einer der Kreise in Thüringen, der bereits seit zwei Jahren eine Fairplay-Liga anbietet. Anfangs waren auch hier einige Vereinsvertreter sehr skeptisch, sodass im ersten Jahr zwischen beiden Varianten – der herkömmlichen und der Fair-

play-Liga – gewählt werden konnte. Nach einem Jahr fiel die Resonanz sehr positiv aus, sodass in der vergangenen Spielzeit schon alle Bambini und F-Junioren nach den Fairplay-Regeln spielten. Ein weiterer interessanter Aspekt aus dem Kreis jenseits des Thüringer Waldes ist die

Tatsache, dass auch in der Halle vor zwei Jahren eine neue Variante gespielt wurde. Wichtig hierbei: Außer dem Ergebnis des Spiels selbst, gibt es keine Statistik. Jedes Kind bekam dennoch eine Urkunde und eine weitere kleine Anerkennung.

**Thomas Bischof**



*Sportgruß: Vor dem Spiel schon geht es fair zu. Mittlerweile ist eine solche Begrüßung auch im Männerspielbetrieb vorgelesen.*



*Spielbesprechung: Vor den Spielen findet gemeinsam mit dem Moderator eine Spielbesprechung statt. Während des Spiels greift dieser nur bei Unklarheiten bzw. erklärend ein.*

# FAIR PLAY



## REGELN

Verständnis • Anerkennung • Respekt  
Spaß am Fußball auf und neben dem Platz.



© 2014 Fußballverband Thüringen e.V.



*Hallenturnier: Auch in der Halle sind die Kinder von Fairplay-Turnieren begeistert gewesen.*

## KFA WESTTHÜRINGEN

*FSV Feldatal Neidhartshausen feiert 40. Vereinsgeburtstag*

Die kleine Gemeinde Neidhartshausen in der Rhön feierte mit vielen Gästen und befreundeten Vereinen das 40-jährige Jubiläum des FSV Feldatal Neidhartshausen. Die herzlichen Grüße des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV)

und des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Westthüringen überbrachten Ortwin Schmeling, Mitglied des TFV-Vorstandes und KFA-Vorsitzender, sowie Anja Kirchner, TFV-Vorstandsmitglied und Vorsitzende des Ausschusses für Frauen- und

Mädchenfußball. Für ihr Wirken erhielten Vereinsmitglieder aus den Händen von Ortwein Schmeling und Anja Kirchner die Ehrenplakette des KFA und auch die Ehrennadel des TFV.

**Ortwin Schmeling**



## KFA EICHSFELD-UNSTRUT-HAINICH

*SV Grün-Weiß Deuna mit den meisten Stimmen*



**Ehrung Fußballer/in des Jahres 2016: Martin Gastrock-Mey und Laura Fütterer.**

Bei den Jugendfußballern machte Adrian Wilhelm vom 1. SC 1911 Heiligenstadt das Rennen. Er hatte großen Anteil an den Erfolgen der A-Junioren.

Denkbar knapp ging es bei den Mannschaften des Jahres zu. Mit sieben Stimmen Vorsprung setzte sich schließlich der Aufsteiger in die Landesklasse, SV Germania Wüstheuterode, gegenüber dem Aufsteiger in die Thüringenliga, FC Wacker Teistungen, durch. Deutlich fiel das Veto bei den Jugendmannschaften aus.

Die A-Junioren des SV Grün-Weiß Deuna heimsten mit 152 die meisten Stimmen aller Teilnehmer ein. Die Deunaer hatten 100 Stimmen mehr als die B-Junioren des Jugendfördervereins 1. FC Süd Eichsfeld. Schiedsrichter des Jahres wurde Georg Pfeifer aus Breitenworbis. Die Kandidatenvorschläge für diese Kategorie kamen ausschließlich vom Schiedsrichterausschuss. Als Trainer des Jahres ging André Thüne vom SV Germania Wüstheuterode hervor. Der Spielertrainer siegte mit 144 Stimmen mit großer Mehrheit. Damit feierten die Wüstheuteröder bei dieser Fußballerwahl einen dreifachen Triumph. Sportorganisator des Jahres wurde Marius Hartmann vom SV Weißenborn-Lüderode. Er setzte sich deutlich gegenüber Tobias Strecker vom SV Dingelstädt durch. Von 114 angeschriebenen Vereinen gaben 66 ihre Stimme ab, sechs davon waren ungültig, weil sie zu spät eingereicht wurden. Die Gewinner er-

hielten wie in jedem Jahr Glaspokale der Thüringer Allgemeine, Preise der Krombacher Brauerei, Uhren des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), Gutscheine von Sportshops und Fußbälle der Marke Torfabrik. Die Veranstaltung wurde als Krombacher Abend ausgerichtet, das bedeutet, der Krombacher Dreiklang mundete den Anwesenden sowie das Bier. Ausgezeichnet wurden zudem die Fair-Play-Gewinner der abgelaufenen Saison sowie die erfolgreichsten Torschützen der einzelnen Spielklassen.

Die teilnehmenden Vereine erhielten die Spielpläne für die neue Saison und Fußbälle der Krombacher Brauerei für ihre Teilnahme am Kreispokal. Markierungswesten wurden zudem verteilt.

„Ich hatte nicht damit gerechnet, dass wir das Rennen machen. Umso größer ist die Freude“, sagte Martin Gastrock-Mey von Germania Wüstheuterode.

**Jochen Scheerbaum**





## AUS DEM TFV-ARCHIV: NEUERWERBUNGEN FÜR DIE ARCHIV-BIBLIOTHEK 2015/16

Seit kurzem gehört das 2015 von Udo Luy veröffentlichte Statistikwerk „Ergebnisse und Tabellen im Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine (VBMV) 1900-1914“ zum Fundus des TFV-Archivs. Für alle Thüringer Vereine, die bis 1914 gegründet wurden, ist dieser Band eine echte Fundgrube. Die Erfassung der Tabellen und Spiele erstreckt sich von der höchsten bis zur letzten Gauklasse. Wichtige Daten zur Verbandsentwicklung sind hervorgehoben. Auch diejenigen Vereine bzw. Verbände, die sich nicht gleich dem VMBV angeschlossen hatten, finden so früh wie möglich Eingang in die statistische Erfassung, wie die von 1908 bis 1910 bestehende „Ver-einigung Thüringisch-Fränkischer Ballspiel-Vereine“.

Eine bedeutende Neuerwerbung ist die im November 2015 in die Archiv-Bibliothek aufgenommene neunbändige „DDR-Chronik. DDR-Fußball in Daten, Fakten und Zahlen“ in der 2. überarbeiteten Auflage von 2015. Von der Oberliga bis hinunter in die Bezirksklassen sind die Abschlusstabellen erfasst, für Oberliga und 1. Liga zudem alle Spielergebnisse mit Datum und Spielerkader der einzelnen Mannschaften. Hinzu kommen alle Spielergebnisse im FDGB-Pokal sowie die Eckdaten zu den Spielen der A-Nationalmannschaft und allen Spielen von DDR-Mannschaften in den Europapokalwettbewerben. Im Band 8 sind in Tabellenform für Oberliga und Liga ein Spieler-ABC mit Einsätzen und Torerfolgen und ein Trainer-ABC aufgeführt.

Band 9 enthält „Die Visitenkarten der 273 Oberliga- und DDR-Ligaver-eine“. Die Festschriftensammlung des TFV-Archivs ist inzwischen auf ca. 120 Broschüren und Bücher gewachsen. Sie enthält neuere Jubiläumsausgaben, aber auch Festschriften, die vor 1990 bzw. auch vor 1945 herausgegeben wurden. Diese Sammlung bildet gewissermaßen ein Mosaik der Fußball spielenden Thüringer Sportvereine mit ihrer Geschichte und Tradition und ihren vielfältigen sportlichen und gesellschaftlichen Bezügen. Bei Neuerscheinungen bitte immer auch ein Exemplar an das TFV-Archiv geben, historische Jubiläumsausgaben werden gern aufgenommen, wenn sie noch nicht zum Bestand des Archivs gehören.

**Dr. Jörg Lölke**



## AUFWANDENTSCHÄDIGUNGEN FÜR MITGLIEDER, VORSTÄNDE, SCHIEDSRICHTER, SPORTLER UND WEITERE ÄMTER IM GEMEINNÜTZIGEN VEREIN

Erhalten Mitglieder, Vorstände, Sportler, Trainer, Platzwart, Schiedsrichter oder andere Funktionsträger eines Sportvereins Zahlungen im Zusammenhang mit ihren Tätigkeiten für den Sportverein, muss der Verein immer der Frage nachgehen, ob insoweit bei den Empfängern steuerpflichtige Einkünfte im Sinne des Einkommensteuergesetzes begründet werden und den Verein damit besondere Erklärungs- und Abführungsverpflichtungen treffen. Denn wenn diese Zahlungen als Arbeitslohn zu qualifizieren sind und der Verein die Position eines Arbeitgebers eingenommen hat, ist der Verein grundsätzlich zur Einbehaltung und Abführung der Lohnsteuer (zzgl. Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag) und von Sozialabgaben verpflichtet.

### Auslagenersatz

Erhalten die Mitglieder, Mitglieder des Vorstands, Sportler, Funktionäre oder andere Person im Dienst oder Auftrag des Verein lediglich Auslagenersatz, z.B. für

- Fahrtkosten für Fahrten zum Wettkampf, Trainingslager oder anderen Fahrten im Dienst oder Auftrag des Sportvereins (laut Reisekostenabrechnung mit max. 0,30€ pro gefahrenen Kilometer),
- Übernachtung bei Aufhalten im Trainingslager oder bei Wettkämpfen und
- Mehraufwendungen für Verpflegung bei Reisetätigkeiten für den Verein (amtliche Pauschalen:
  - 24 Euro für jeden Kalendertag, an dem der Sportler/Funktionär/Sonstiges 24 Stunden von

seiner Wohnung und ersten Tätigkeitsstätte abwesend ist,

- jeweils 12 Euro für den An- und Abreisetag, wenn der Sportler/Funktionär an diesem, einem anschließenden oder vorhergehenden Tag außerhalb seiner Wohnung übernachtet,
- 12 Euro für den Kalendertag, an dem der Sportler/Funktionär ohne Übernachtung außerhalb seiner Wohnung mehr als 8 Stunden von seiner Wohnung und der ersten Tätigkeitsstätte abwesend ist),

werden damit keine steuerpflichtigen Einkünfte bei den Personen ausgelöst. Das gilt jedoch nur, wenn sich der Ersatz auf die tatsächlich entstandenen (einzeln nachzuweisenden) Aufwendungen erstreckt. Es handelt sich bei diesen Zahlungen lediglich um Auslagenersatz.

### Pauschale Aufwandentschädigungen

Werden die Aufwendungen pauschal ersetzt, beispielsweise im Rahmen der „Amateursportlerregelung“ (mit bis zu 400€ im Durchschnitt je Kalendermonat), liegt kein Einzelnachweis der Aufwendungen vor und es ist davon auszugehen, dass der Sportler bzw. Funktionär (lohn-)steuerpflichtige Einkünfte erzielt. In diesen Fällen muss durch den Verein geprüft werden, ob mit der Tätigkeit ein Arbeitsverhältnis begründet wird. Das ist immer dann anzunehmen, wenn der Beschäftigte dem Auftraggeber (Verein) seine Arbeitskraft schuldet und dessen Weisungen zu folgen verpflichtet ist.

Weitere Anhaltspunkte für eine nichtselbständige Tätigkeit sind Lohnfortzahlungen im Urlaubs- oder Krankheitsfall. Mit der Eigenschaft als Arbeitgeber geht für den Verein die Verpflichtung einher, die lohn- und sozialversicherungsrechtlichen Abführungspflichten zu erfüllen. Bei Fehlverhalten drohen die Inanspruchnahme als Haftungsschuldner sowie Straf- und Bußgeldverfahren.

Liegt kein Arbeitsverhältnis vor, muss der Sportler/Funktionär/Schiedsrichter die erhaltenen Vergütungen in seiner Einkommensteuererklärung angeben und kann die ihm entstandenen Aufwendungen als Betriebsausgaben steuermindernd absetzen. Sofern es sich nicht um Sportler handelt, ist zu prüfen, ob die Einnahmen ggf. unter die steuerfreien Übungsleiter- oder Ehrenamtszuschüsse fallen.

### Übungsleiterpauschale (§ 3 Nr. 26 Einkommensteuergesetz)

Jede natürliche Person die nebenberufliche Tätigkeiten als Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher, Betreuer oder vergleichbaren nebenberuflichen Tätigkeiten für einen gemeinnützigen Sportverein ausführt, kann vom Sportverein eine steuerfreie Aufwandentschädigung von bis zu 2.400€ jährlich erhalten. Sofern beispielsweise ein Übungsleiter mehr als 2.400€ erhält, so ist der übersteigende Teil, nach Abzug der Werbungskosten und des Freibetrages der Einkommensteuer zu unterwerfen. Sofern es sich nicht um eine nebenberufliche Tätigkeit handelt, kann keine Übungsleiterpauschale gezahlt werden und Zah-



lungen begründen ggf. ein Arbeitsverhältnis. Für den Arbeitnehmer sind Lohnsteuer und Sozialabgaben abzuführen.

### **Ehrenamtszuschale (§ 3 Nr. 26a Einkommensteuergesetz)**

Die Ehrenamtszuschale kann im Gegensatz zur Übungsleiterzuschale, für alle Personen, die im Auftrag oder Dienst des Sportvereins nebenberufliche Tätigkeiten im gemeinnützigen Bereich ausüben, gezahlt werden. Begünstigt sind beispielweise die Tätigkeiten von Mitgliedern des Vorstandes, des Kassierers, der Bürokräfte, des Platzwartes oder des Schiedsrichters im Amateurbereich. Bis zu einer Höhe von bis zu 720€ pro Jahr, handelt es sich um steuerfreie Einnahmen. Der übersteigende Teil ist nach Abzug der Werbungskosten und des Freibetrages ebenfalls der Einkommensteuer zu unterwerfen. Es ist zwingend erforderlich, dass die Tätigkeit im Dienst oder im Auftrag des Sportvereins für ideale Bereiche oder im Zweckbetrieb ausgeübt wird. Die Verwaltung von Vermögen sowie Tätigkeiten im wirtschaftlichen Bereich, beispielsweise für die Tätigkeit als Verkäufer von Bratwürsten, wird nicht begünstigt. Eine Ehrenamtszuschale darf in diesem Fall nicht gezahlt werden. Weiterhin ist zu beachten, dass die Tätigkeit als Amateursportler ebenfalls nicht begünstigt ist. Ebenfalls ist zu beachten, dass Zahlungen an den ehrenamtlichen Vorstand nur geleistet werden dürfen, wenn dies aufgrund einer Satzungsregelung ausdrücklich zugelassen ist.

### **Freigrenze des § 22 Nr. 3 Einkommensteuergesetz**

Gehören Einnahmen aus nebenberuflichen Tätigkeiten im Dienst oder Auftrag des Sportvereins

zu den sonstigen Einkünften, so sind diese nicht einkommensteuerpflichtig, wenn sie weniger als 256€ im Kalenderjahr betragen haben. Der Freibeträge für die Übungsleiterzuschale und Ehrenamtszuschale sind bei der Prüfung zu berücksichtigen. Beispiel: Ein nebenberuflicher ehrenamtlicher Schiedsrichter im Amateurbereich erhält insgesamt 900€. Nach Abzug des Freibetrages in Höhe von 720€ der Ehrenamtszuschale verbleiben als Einkünfte 180€. Diese sind nicht einkommensteuerpflichtig, weil sie weniger als 256€ im Kalenderjahr betragen haben. Es ist zu beachten, dass es sich um eine Freigrenze und nicht um einen Freibetrag handelt.

### **Aufwandsentschädigung als Rückspende**

Personen, die beispielsweise eine steuerfreie Ehrenamtszuschale erhalten haben, können diese an den Sportverein zurück spenden. Es handelt sich sozusagen um eine

Aufwandsspende. Der Verzicht auf den Aufwandsersatz kann aber nur dann als Aufwandsspende berücksichtigt werden, wenn der Aufwandsersatz schriftlich durch Vertrag (im Einzelfall) oder satzungsgemäß (in einer generell gültigen Regelung der Satzung) vereinbart wurde. Er muss ernsthaft gewollt und rechtswirksam eintragbar sein und darf nicht unter der Bedingung des Verzichts gewährt werden. Der Anspruch muss vor der zum Aufwand führenden Tätigkeit eingeräumt worden sein. Eine Zuwendungsbestätigung darf nur erteilt werden, wenn sich der Ersatzanspruch auf Aufwendungen bezieht, die zur Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke des Zuwendungsempfängers erforderlich waren. Die Zuwendungsbestätigung kann der Zuwendende in seiner Einkommensteuererklärung geltend machen.

**Ruschel & Coll.  
GmbH & Co. KG  
Steuerberatungsgesellschaft**



*Sport Line*  
**KÄMPFERT**  
GbR  
**SPORT- & VEREINSBEDARF**

*Die gute Adresse,  
wenn es um Sport geht!*

**Gothaer Straße 2  
99885 Ohrdruf  
Tel: 0 36 24 / 40 27 37  
Fax: 0 36 24 / 31 77 21  
E-Mail: [sport-line-kaempfert@t-online.de](mailto:sport-line-kaempfert@t-online.de)  
[www.sport-line-kaempfert.de](http://www.sport-line-kaempfert.de)**



# FÜR DEN SCHNELLEN ABSCHLUSS.



**POWERPLAY UND TIPP DER WOCHE  
OHNE WETTSCHHEIN AN DER KASSE SPIELEN.**

Maximaler Verlust sind der Wetteinsatz und die Bearbeitungsgebühr.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.

BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 137 27 00

Infos unter [spielen-mit-verantwortung.de](https://www.spielen-mit-verantwortung.de) · [otto-thueringen.de](https://www.otto-thueringen.de)